

Titel:

Werbung für ein homöopatisches Mittel zur Bekämpfung von Mittelohrbeschwerden

Normenkette:

HWG § 3, § 3a

Leitsatz:

Die Angabe „Erste Hilfe bei ... Ohrenscherzen“ für ein homöopatisches Präparat wird von den angesprochenen Verkehrskreisen so verstanden, dass das Mittel bei jeder Art von Ohrenscherzen wirkt, und das auch schnell. (Rn. 45) (redaktioneller Leitsatz)

Schlagwort:

Rechtsbruch

Vorinstanz:

LG München I, Endurteil vom 03.12.2020 – 17 HK O 13927/19

Fundstellen:

MD 2022, 559

GRUR-RS 2022, 13040

LSK 2022, 13040

Tenor

I. Auf die Berufung des Klägers wird das Endurteil des Landgerichts München I vom 03.12.2020, Az. 17 HK O 13927/19 abgeändert und insgesamt wie folgt neu gefasst:

I. Die Beklagte wird verurteilt, es bei Meidung eines für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu verhängenden Ordnungsgeldes bis zur Euro 250.000, ersatzweise Ordnungshaft, oder einer Ordnungshaft bis zu 6 Monaten, zu vollziehen an dem Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, zu unterlassen, im geschäftlichen Verkehr für das Mittel „O.®“ wie folgt zu werben:

1. „Ohrenscherzen natürlich weglöffeln“

2. „Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung“,

3. „Erste Hilfe bei ... Ohrenscherzen“,

4. „lindert schnell die Schmerzen“,

5. „O. hilft bereits seit Generationen“,

6. „67% weniger Antibiotika“,

7. „die Heilpflanzen in O. ...“

7.1 „... wirken entzündungshemmend“,

7.2 „... wirken ...schmerzlindernd“

7.3 „...stärken die natürlichen Selbstheilungskräfte“

8. „Eine Studie bei Mittelohrentzündung zeigt: bei sofortiger Gabe von O. konnte der Antibiotika-Verbrauch um 67% gesenkt werden“,

9. „Wir sind auch mit dem Mittel total zufrieden.“

Unsere HNO-Ärztin meinte, der Zustand meines Sohnes (5 J.) wäre an der Grenze Antibiotika zu nehmen. Trotzdem hatte sie erstmal O. verschrieben.

Nach nur 5 Gaben empfand mein Sohn keine Schmerzen mehr. In 2 Tagen kamen wir wieder zur Kontrolle - die Entzündung war fast weg. Insgesamt hatten wir O. 7 Tage genommen - die letzten 2 nur noch 3x am Tag.

Also, sehr empfehlenswert!“

10. „Ich bin begeistert von O.

Ich hatte am Sonntagabend plötzlich Schmerzen im rechten Ohr. Zuvor hatte ich eine starke Erkältung gehabt. Ich nahm noch am selben Abend O. ein. Nach der zweiten Einnahme ging mein Ohr auf und Flüssigkeit lief aus dem Ohr. Der Schmerz war weg und ich konnte einigermaßen schlafen. Auch meine Tochter nimmt für ihr Kind immer O. Man kann nur der alternativen Medizin danken.“

11. „Vom Kinderarzt kennen wir das Medikament.

Ein Antibiotikum war nicht nötig. Unsere kleine geht seit ein paar Wochen in den Kindergarten und bis jetzt ging der Schnupfen zügig weg. Am Freitag fing es an, am Wochenende bekam sie 4x ihre Tropfen. Nach 3 Tagen ist der Schnupfen fast weg. Wir sind begeistert - es wirkt wirklich sehr gut“,

12. „Vom Kinderarzt empfohlen Meine Tochter Selina ist 4 Jahre alt und klagte ganz arg über Ohrenschmerzen. Ich habe mich daraufhin beim Kinderarzt erkundigt, was man geben kann. Mir wurde O. empfohlen. Kannte ich vorher noch nicht, aber ich muss sagen: wir waren total begeistert. Nach nur 2 Tagen stellte sich eine deutliche Besserung dar. Wirklich sehr zu empfehlen.“,

13. „Bei Ohrenschmerzen und Mittelohrentzündung nichts anderes! Hallo! Ich hatte als Kind und Jugendliche bedingt durch meinen Schwimmsport regelmäßig Mandel und Mittelohr Entzündungen! Ich musste Gott sei Dank so gut wie nie Antibiotika nehmen da mir unsere HNO Ärztin damals schon O. verschrieben hat.

Heute bin ich selber Mama von 2 Kindern (8 und 4 Jahre alt) und habe durch die guten Erfahrungen mit O. meine Kinder bei Beschwerden immer zu Hause schnell behandeln können! Ich selbst nehme auch heute noch bei Ohrenschmerzen nichts anderes!“,

14. „Super Hilfe bei chronischer Mittelohrentzündung

Einfach klasse, das Zeug, hatte ein Jahr lang chronische Mittelohrentzündung, das Zeug hilft super jetzt ist es weg“,

15. „Mehrere Male vor Antibiotikum bewahrt

O. in Kombination mit Zwiebelsäckchen hat unsere 3-jährige Tochter bei einer Mittelohrentzündung bereits mehrmals vor einem Antibiotikum bewahrt. Ich bin froh, dass unser HNO-Arzt uns den Tip gab. Vielen Dank.“,

16. „Ohrenschmerzen einfach weg!

Ich bin 62 Jahre alt und habe reißende Ohrenschmerzen bekommen. Bestimmt durch Zugluft. Aber egal. Jedenfalls habe ich von der Apothekerin dieses Mittel verkauft bekommen mit dem Hinweis, dass das wirklich hilft. Es war zwar teuer, aber wenn es hilft. Zu Hause angekommen, wollte ich ins Ohr tropfen und lese mir aber zum Glück vorher den Beipackzettel durch. Häää? Zum Einnehmen? Habe ich noch nie gehört. Gut. Ich habe alle halbe Std. 15 Tropfen genommen und dann 10 Min. das Ohr mit einer Rotlichtlampe bestrahlt. Heute früh sind die Ohrenschmerzen weg. Einfach weg! Ich konnte es nicht glauben. Ein sehr wirksames Mittel, welches ich auch Erwachsenen sehr empfehlen möchte.“,

17. „O. immer in der Reiseapotheke.

Haben 3 Kinder, heute 16, 13 und 9. Alle 3 Kinder haben bis heute noch kein Antibiotikum bekommen. Dank O. konnten wir bei beginnenden und akuten Ohrenschmerzen innerhalb kürzester Zeit immer eine vollständige Heilung erreichen. Zum ersten Mal empfohlen wurde mir als Erwachsener O. vor 18 Jahren beim HNO Arzt, seit dem immer in der Reiseapotheke.“,

18. „Rasche Besserung mit O.

Mein Sohn klagte über so starke Ohrenschmerzen, dass ich ihn aus der Schule abholen musste. Kurzfristig war aber kein Termin beim HNO zu bekommen und wir wurden auf den nächsten Tag vertröstet. In der Apotheke O. empfohlen bekommen - eigentlich sollte es nur die Zeit bis zur Nachmittagssprechstunde des Kinderarztes überbrücken - aber nach nur vier Gaben kroch mein Sohn aus seinem Bett und wollte dann auch nicht mehr zum Kinderarzt. Die Ohrenärztin war am nächsten Tag total baff, dass er so entspannt und schmerzfrei war bei dem Befund! Die Mittelohrentzündung heilte dann super ab, ganz ohne Antibiotika oder andere Mittel“,

20. „O. ist einfach unschlagbar

Unsere Tochter geht selbst ein leichter Schnupfen sofort auf die Ohren. Jahrelang bekam sie dann letztlich immer ein Antibiotikum. Dann endlich riet uns ein HNO-Arzt, es mit O. zu versuchen. Beim leichtesten Schnupfen früh verabreicht, ist O. einfach unschlagbar - Antibiotikum ade. Wir sind begeistert und froh, dieses Mittel zu kennen.“,

21. „O. gleich beim Schnupfen Ich habe eine 10-jährige Wasserratte, der O. bei Mittelohrentzündungen schon viele Jahre geholfen hat. Sie bekommt es immer gleich, wenn ein Schnupfen da ist. Superprodukt.“,

22. „Unser jüngster ist vier und leidet mit den Ohren und hatte schon mal Paukenerguss. Uns hat O. dabei gut geholfen. Hat aber zeitlang gedauert. Jetzt fangen wir gleich beim Schnupfen damit an, damit es erst gar nicht so weit kommt und das funktioniert seit einem Jahr ganz gut.“,

jeweils wenn dies geschieht wie aus Anlage K1 ersichtlich.

II. Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin Euro 178,50 zuzüglich Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit 06.11.2019 zu bezahlen.

III. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.

IV. Die Kosten des Rechtsstreits 1. Instanz trägt die Beklagte.

III. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.

Die Kosten des Berufungsverfahrens trägt die Beklagte.

Das vorliegende Urteil ist vorläufig vollstreckbar. Die Beklagte kann die Vollstreckung hinsichtlich des Unterlassungsgebots des landgerichtlichen Urteils in der obigen Fassung durch Sicherheitsleistung in Höhe von Euro 2.500,- je Ziffer des Urteilstenors abwenden, wenn nicht der Kläger vor der Vollstreckung Sicherheit in gleicher Höhe leistet. Im übrigen kann die Beklagte die Vollstreckung durch Sicherheitsleistung in Höhe von 115% des vollstreckbaren Betrages abwenden, wenn nicht der Kläger vor der Vollstreckung Sicherheit in Höhe von 115% des jeweils zu vollstreckenden Betrages leistet.



Ohrenschmerzen natürlich
weglöffeln

Ohrenschmerzen - was tun?

Treten Schmerzen oder Druckgefühl im Ohr auf, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Nur er kann die richtige Diagnose stellen. Die Zeit bis zum Arztbesuch lässt sich aber schon sinnvoll nutzen. Bei den ersten Anzeichen von Ohrenschmerzen kann das gut verträgliche



43



NKI Manual Center fr



Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +



Ohrenschmerzen - was tun?

Treten Schmerzen oder Druckgefühl im Ohr auf, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Nur er kann die richtige Diagnose stellen. Die Zeit bis zum Arztbesuch lässt sich aber schon sinnvoll nutzen. Bei den ersten Anzeichen von Ohrenschmerzen kann das gut verträgliche homöopathische Arzneimittel Otovowen oral verabreicht werden.

Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung

2.-4.

Die Hilfe bei Mittelohrentzündung und Ohrenschmerzen. Das homöopathische Arzneimittel auf pflanzlicher Basis Otovowen oral lindert Ohrenschmerzen. Otovowen ist kinderleicht oral einzunehmen, so wird das schmerzende Ohr nicht berührt.

Seit Jahrzehnten hat sich die Rezeptur aus schwarzem Holunder, rotem Sonnenhut, echter Kamille, kanadischer Blutwurz und homöopathischen Potenzen zur innerlichen Behandlung der Mittelohrentzündung bewährt.

Das Mittelohr befindet sich anatomisch tief im Kopf. Für eine Behandlung über das Außenohr ist es nicht erreichbar. Das Trommelfell bildet dabei eine anatomische Barriere. Mittelohrentzündungen können daher nur durch ein oral einzunehmendes Arzneimittel behandelt werden.

[mehr Informationen](#)





Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise

Das Tympanum besitzt zwei anatomische Ventrikel, die durch eine veränderliche, aber elastische Membran (das Trommelfell) bildet. Dabei bildet eine anatomische Barriere. Mittelohrentzündungen können daher nur durch ein oral einwirkendes Arzneimittel behandelt werden.

[mehr Informationen](#)




Erste-Hilfe-Tipps bei Ohrenschmerzen



Heilpflanzen bei Mittelohrentzündung



Erfahrungen mit Otovonen


600.000
n
im Jahr eingestetzt


6
bewährte
Heilpflanzen


55 Jahre
Generationen


67 %
weniger
Antibiotika

Anw.: Die Anwendungsgebiete weichen sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.
Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung, Schnupfen, Halsschmerzen, Mittelohrentzündung.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

 ANWENDUNG

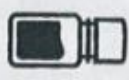
 ERSTE HILFE

 BEHANDLUNG

 KONTAKT



Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +



600.000 mal wird Otovowen im Jahr eingesetzt

Die Heilpflanzen in Otovowen wirken entzündungshemmend, schmerzlindernd und stärken die natürlichen Selbstheilungskräfte.



55 Jahre Otovowen hilft bereits seit Generationen



67 % weniger Antibiotika



Mit der Anwendungsgewohnheit stellen sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung, Schnupfen, Hinweis: Enthält 53 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



ANWENDUNG



ERSTE HILFE



BEHANDLUNG



KONTAKT

...theke erhältlich.





Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +



600.000
im Jahr eingesetzt



6
bewährte
Heilpflanzen



55 Jahre
Otoovonem hilft bereits seit
Generationen

Eine Studie bei Mittelohrentzündung zeigt: Bei sofortiger Gabe von Veribrauch um 67% gesenkt werden.

2.



Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung, Schnupfen, Hinweis: Enthält 53 Vol.-% Alkohol.
Lesen sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.



ANWENDUNG



ERSTE HILFE



BEHANDLUNG



KONTAKT

in Ihrer Apotheke erhältlich.





Erfahrungen

Erfahrungen mit [redacted]

Folgende Erfahrungsbereiche stammen von [redacted]. Hier erfahren Sie von den Erfahrungen und Tipps, die andere mit Otovowen bei Mittelohrentzündung und Ohrenschmerzen gemacht haben.

Auch Sie haben die Möglichkeit, hier Ihre persönlichen Erfahrungen mitzuteilen.

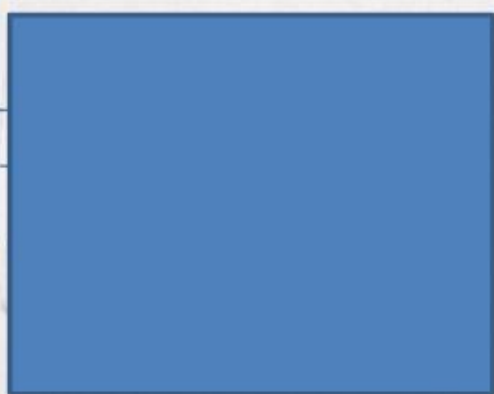
Kontaktformular

Wir sind auch mit dem Mittel total zufrieden.

Unsere HNO-Arztin meinte, der Zustand meines Sohnes (5J.) wäre an der Grenze Antibiotika zu nehmen. Trotzdem hatte sie erstmal Otovowen verschrieben. Nach nur 5 Gaben empfand mein Sohn keine Schmerzen mehr. In 2 Tagen kamen wir wieder zur Kontrolle - die Entzündung war fast weg. Insgesamt hatten wir [redacted] genommen - die letzten 2 nur noch 3x am Tag.
Also, sehr empfehlenswert! :)

Ina

Ich bin begeistert von Otovowen.



[Redacted]

Hohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkroise +

Unsere HNO-Arztin meinte, der Zustand meines Sohnes (5J.) wäre an der Grenze Antibiotika zu nehmen, trotzdem hatte sie erst [Redacted] -hören. Nach nur 5 Gaben empfand mein Sohn keine Schmerzen mehr. In 2 Tagen kamen wir wieder zur Kontrolle - die Entzündung war fast weg. Insgesamt rätten wir [Redacted] -ge genommen - die letzten 2 nur noch 3x am Tag. Also, sehr empfehlenswert! :)

Ina

Ich bin begeistert von Otovowen. 10.

[Redacted]

Ich hatte am Sonntagabend plötzliche Schmerzen im rechten Ohr. Zuvor hatte ich eine starke Erkältung gehabt. Ich nahm noch am selben Abend Otovowen ein. Nach der zweiten Einnahme ging mein Ohr auf und Flüssigkeit lief aus dem Ohr. Der Schmerz war weg und ich konnte einigemal schlafen. Auch meine Tochter nimmt für ihr Kind immer Otovowen. Man kann nur der alternativen Medizin danken.

Ursula M.

Zum Produkt

Vom Kinderarzt kennen wir das Medikament. 11.

Ein Antibiotikum war nicht nötig. Unsere kleine geht seit ein Paar Wochen in den Kindergarten und bis jetzt ging der Schnupfen zügig weg. Am Freitag fing es an, am Wochenende bekam sie da ihre Tropfen. Nach 3 Tagen ist der Schnupfen fast weg. Wir sind begeistert - es wirkt wirklich sehr gut.

Nicole

Vom Kinderarzt empfohlen

Meine Tochter Selina ist 4 Jahre alt und klagte ganz ere über Ohrenschmerzen. Ich habe mich



der Schnupfen fast weg. Wir sind begeistert - es wirkt wirklich sehr gut.
Nicole

Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkrise +
Die Ohrenschmerzen gehen seit ein paar Wochen in zwei Kindergeräten und ein gutes
Freitag liegt es an, am Wochenende bekommt sie die Tropfen. Nach 3 Tagen ist



Vom Kinderarzt empfohlen 12.
Meine Tochter sollte ist 4 Jahre alt und klagt gute erig über Ohrenschmerzen. Ich habe mich
daraufhin beim Kinderarzt erkundigt, was man gegen kann. Mir wurde Otosonnen empfohlen.
Kamale ich vorher noch nicht, aber ich muß sagen
Wir waren total begeistert
Nach nur zwei Tagen stellte sich eine deutliche Besserung der
Wirklich sehr zu empfehlen.
Nicole H.

Bei Ohrenschmerzen und Mittelohrentzündung nichts anderes!

Hallo! Ich hatte als Kind und Jugendliche ständig durch meinen Schmerzmittel regelmäßig Mittelohr-
Entzündungen! Ich musste Gott sei dank so gut wie nie Antibiotika nehmen da nur unsere HNO Ärztin damals schon Otosonnen
verschrieben hat.

Hätten alle erkrankten Eltern um große Freude. Es sind 4 Jahren alt und hat die ganze Familie mit Otosonnen
versorgt.



Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +



Wirklich sehr zu empfehlen.
Nicole H.

Bei Ohrenschmerzen und Mittelohrentzündung nichts anderes! 13.

Hallo! Ich hatte als Kind und Jugendliche bedingt durch meinen Schwimmsport regelmäßig Mandel und Kehlkopf Entzündungen! Ich musste Gott sei dank so gut wie nie Antibiotika nehmen da mir unsere HNO Arzlin damals schon Ohrweee verschrieben hat.
Heute bin ich selber Mama von zwei Kindern (6 und 4 Jahre alt) und habe durch die guten Erfahrungen mit Orovoren meine Kinder bei Beschwerden immer Zuhause schnell behandeln können! Ich selbst nehme auch heute noch bei Ohrenschmerzen nichts anderes!

Erfahrungen mit Orovoren von Alexandra
Super Hilfe bei chronischer Mittelohrentzündung 14

Einfach klasse das Zeug, hatte 3 Jahr lang chronische Mittelohrentzündung, das Zeug hilft super! Jetzt ist es weg:-)
Erfahrungen von Chris

Mehrernals vor Antibiotikum bewahrt.

Kombination mit Zwerchelsackchen hat unsere 3-jährige Tochter bei einer Mittelohrentzündung bereits mehrernals

Kinder bei Beschwerden immer Zuhause schnell behandeln können! Ich selbst nehme auch heute noch bei Ohrschmerzen nichts anderes!

Erfahrungen mit Otoproven von Alexandra

Super Hilfe bei chronischer Mittelohrentzündung

Einfach klasse das Zeug, hatte 1 Jahr lang chronische Mittelohrentzündung, das Zeug hilft super, jetzt ist es weg :-)

Erfahrungen von Ohis

Mehrmals vor Antibiotikum bewahrt.

NS.

Otoproven in Kombination mit Zwerchbäckchen hat unsere 3-jährige Tochter bei einer Mittelohrentzündung bereits mehrmals vor einem Antibiotikum bewahrt. Ich bin froh, dass unser HNO-Arzt uns den Tip gibt. Vielen Dank.

Erfahrungsbericht von Nicole

Hallo, gut dass es Otoproven gibt. Vielen Dank!

Ahne N.

Ohrschmerzen einfach wegi

Ich bin 67 Jahre alt und habe reisende Ohrschmerzen bekommen. Bestimmt durch Zugluft. Aber egal, jedenfalls habe ich von der Apopthekin dieses Mittel verzehrt bekommen mit dem Hinweis, dass das wirklich hilft. Es war zwar teuer, aber wenn es hilft.

Zu Hause angekommen, wollte ich es ins Ohr tropfen und lese nur aber zum Glück vorher den Beipackzettel durch. Häää? Zum Eintröpfeln? Habe ich noch nie gehört. Gut, ich habe alle halbe Std. 15 Tropfen genommen und dann 10 Min. das Ohr mit einem

vor einem Antibiotikum bewahrt. Ich bin froh, dass unser HNO-Arzt uns den Tip gab. Vielen Dank.

Erfahrungsbbericht von Nicole

Hallo, gut dass es Olovomen gibt. Vielen Dank!

Anne N.

Ohrenschmerzen einfach wegi

16.

Ich bin 62 Jahre alt und habe reizende Ohrenschmerzen bekommen. Bestimmt durch Zugluft, aber egal, jedenfalls habe ich von der Apotheklerin dieses Mittel verkauft bekommen mit dem Hinweis, dass das wirklich hilft. Es war zwar teuer, aber wenn es hilft:

Zu Hause angekommen, wolle ich es mit Ohr tropfen und lese mir aber zum Glück vorher den Beipackzettel durch. Hissst? Zum Einreihnen? Habe ich noch nie gehört. Gut, ich habe alle halbe Std. 15 Tropfen genommen und dann 10 Min. das Ohr mit einer Rotlichtlampe bestrahlt.

Heute früh sind die Ohrenschmerzen weg. Einfach wegi! Ich konnte es nicht glauben. Ein sehr wirksames Mittel, welches ich auch Erwachsenen sehr empfehlen möchte.

PS: so schlecht schmecken die Tropfen gar nicht, irgendetwie wie Blütenwiese.

Erfahrungsbbericht von Inge

immer in der Reiseapotheke.

... 16, 13 und 9. Alle drei Kinder haben bei jeder noch kein Antibiotikum
... anken wir bei beginnenden und akuten Ohrenschmerzen innerhalb
... r eine vollständige Heilung erreichen.



Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkrise +

Heute früh sind die Ohrenschmerzen weg. Einfach weil ich konnte es nicht glauben. Ein sehr wirksames Mittel, welches ich auch Erwachsenen sehr empfehlen möchte.

PS: so schlecht schmecken die Tropfen gar nicht, irgendwie wie Blumenwiese.
Erfahrungsbericht von Inge



...er in der Reiseapotheke.

17.

haben 3 Kinder: heute 16, 13 und 9. Alle drei Kinder haben bis heute noch kein Mittelohrentzündung bekommen.
Dank Orovon konnten wir bei beginnenden und akuten Ohrenschmerzen innerhalb kürzester Zeit immer eine vollständige Heilung erreichen.
Zum ersten mal empfohlen wurde mir als Erwachsener Orovon vor 18 Jahren beim HNO Arzt, seit dem immer in der Reiseapotheke.
Erfahrungen von Wolfgang

Rasche Besserung mit

Mein Sohn klagte über so starke Ohrenschmerzen, dass ich ihn aus der Schule abholen mußte. Kurzfristig war aber kein Termin beim HNO zu bekommen und wir wurden auf den nächsten Tag verfrachtet.
In der Apotheke Orovon was empfohlen bekommen – natürlich sollte es nur die Zeit bis zur Nachmittagsruhe überdauern.



Mittelohrentzündung

Ohrenschermerzen

Studie

Erfahrungen

Fachkreise



Erfahrungen von Wolfgang

Zum ersten mal empfohlen wurde mir als Erwachsener Otivon von 18 Jahren dem HNO Arzt, seit dem immer in der Reiseapotheke.

Rasche Besserung



18.

Mein Sohn klagte über so starke Ohrenschermerzen, dass ich ihn aus der Schule abholen musste. Kurzfristig war aber kein Termin beim HNO zu bekommen und wir wurden auf den nächsten Tag vertröstet.

In der Apotheke Otivon empfohlen bekommen - eigentlich sollte es nur die Zeit bis zur Nachmittagssprechstunde des Kinderarztes überbrücken - aber nach nur vier Gaben brach mein Sohn aus seinem Bett und wollte dann auch nicht mehr zum Kinderarzt. Die Otivonrin war am nächsten Tag total bunt, dass er so entspannt und schmerzfrei war bei dem betand! Die Mittelohrentzündung heilte dann super ab, ganz ohne Antibiotika oder andere Mittel! }

Anna aus Berlin

Nach 3 Tagen schmerzfrei

19.

Ich hatte am Wochenende leichte Ohrenschermerzen und bin am Montag zur Apotheke

Von der Apothekenkettein bekam ich Otivon mit der Ansaige, dass, sollte es bis Mittwoch nicht besser werden gehen Sie bitte zum Arzt. Und es wurde besser. Seit Donnerstag bin ich schmerzfrei - nur beim Nüsseln merke ich noch einen leeren Stich im Ohr. Vielen Dank!



Nach 3 Tagen schmerzfrei

Ich hatte am Wochenende leichte Ohrenschmerzen und bin am Montag zur Apotheke von der Apothekeleiterin bekam ich Oronowen mit der Aussage, dass, sollte es bis Mittwoch nicht besser werden gehen Sie bitte zum Arzt. **Und es wurde besser.** Seit Donnerslag bin ich schmerzfrei - nur beim Niesen merke ich noch einen kleinen Stich im Ohr. Vielen Dank!

Jens Peier

einfach unschlagbar 20.

Unsere Tochter geht selbst ein leichter Schnupfen sofort auf die Ohren, während bekam sie dann verträglich immer ein Antibiotikum. Dann endlich rief uns ein HNO-Arzt, es mit Oronowen zu versuchen. **Beim leichtesten Schnupfen hoch verabreicht. Ist Oronowen einfach unschlagbar - Antibiotikum ade.** Wir sind begeistert und froh, dieses Mittel zu kennen.

Kristine F.

h beim Schnupfen 21.

Ich habe eine 10-jährige Wasserratte, der Oronowen bei Mittelohrentzündungen schon viele Jahre gegeben hat. Sie bekommt es immer gleich, wenn ein Schnupfen da ist. Superprodukt.

Erfahrungsbericht von Claudia S.

22.

Unser Junger ist vier und leidet mit den Ohren und hatte schon mal Faltenerkrankung. **Uns hat Oronowen dabei gut geholfen.** Hat aber zeitlang gedauert. Jetzt fangen wir gleich beim Schnupfen damit an, dann es erst gar nicht so weit kommt und das Funktioniert seit einem Jahr ganz gut.

Erfahrungen von Anja M.

Donnerstag, 25. April 2019 15:59:14 - Greenshot

(Anlage K1 in Auszügen)

Tatbestand

- I.
- 1 Die Parteien streiten über wettbewerbsrechtliche Ansprüche.
- 2

Der Kläger ist ein Wettbewerbsverein im Sinne von § 8 Abs. 3 Nummer 2 UWG. Die Beklagte wirbt im Internet auf der Seite otovowen.de für das Arzneimittel O.Tropfen mit folgenden, sich aus dem Screenshot vom 25.04.2019 (Anlage K1) ergebenden Angaben (die jeweils vom Kläger angegriffenen Angaben wurden von der Klagepartei mit Ziffern gekennzeichnet, lediglich „7.“ befindet sich an der falschen Stelle):

3

Bei O.-Tropfen handelt es sich um ein zugelassenes homöopathisches Arzneimittel. Die Fachinformation gemäß § 11a AMG zu O. lautet wie folgt (B 1):



Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +

Ohrenschmerzen - was tun?

Treten Schmerzen oder Druckgefühl im Ohr auf, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Nur er kann die richtige Diagnose stellen. Die Zeit bis zum Arztbesuch lässt sich aber schon sinnvoll nutzen. Bei den ersten Anzeichen von Ohrenschmerzen kann das gut verträgliche homöopathische Arzneimittel Otiowen oral verabreicht werden.

Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung ? - 4

Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung und Ohrenschmerzen. Das homöopathische Arzneimittel auf pflanzlicher Basis lindert schnell die Schmerzen. Otiowen ist kinderleicht oral einzunehmen, so wird das schmerzende Ohr nicht berührt. Seit Jahrzehnten hat sich die Rezeptur aus schwarzem Holunder, rotem Sonnenhut, echter Kamille, kanadischer Blutwurz und homöopathischen Potenzen zur innerlichen Behandlung der Mittelohrentzündung bewährt. Das Mittelohr befindet sich anatomisch tief im Kopf. Für eine Behandlung über das Außenohr ist es nicht erreichbar. Das Trommelfell bildet dabei eine anatomische Barriere. Mittelohrentzündungen können daher nur durch ein oral einzunehmendes Arzneimittel behandelt werden.

[mehr Informationen](#)



15:57



Das Peritrem verbleibt nach dem Einsetzen des Mittelohrs in der Ohrschnecke und bildet dabei eine anatomische Barriere. Mittelohrentzündungen können daher nur durch ein oral einzunehmendes Arzneimittel behandelt werden.

[mehr Informationen](#)

Mittelohrentzündung

Ohrenscherzen

Studie

Erfahrungen

Fachkreise



Erste-Hilfe-Tipps
bei Ohrenscherzen



Helfpflanzen bei
Mittelohrentzündung



Erfahrungen mit
Otoverweiden



Mittelschwere bis schwere Mittelohrentzündung, Schläfen-, Hinter- oder Stirnschmerzen + Ohrenschmerzen + Stille + Erfahrungen + Fachkreise +



bewährte
Heilpflanzen



6

Otovozen hilft bereits seit
55 Jahre
Generationen



Eine Studie bei Mittelohrentzündung zeigt: Bei sofortiger Gabe von Otovozen konnte der Antibiotika-Verbrauch um 67% gesenkt werden.

8.



Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung, Schläfen-, Hinter- oder Stirnschmerzen ab.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



ANWENDUNG



ERSTE HILFE



BEHANDLUNG



KONTAKT

Otovozen ist in jeder Apotheke erhältlich.





Erfahrungen

Erfahrungen mit Otovowen

Folgende Erfahrungsberichte stammen von [redacted] andern. Produzieren Sie von den Erfahrungen und Tipps, die andere mit Otovowen bei Mittelohrentzündung und Ohrenschmerzen gemacht haben.

Auch Sie haben die Möglichkeit, hier Ihre persönlichen Erfahrungen mitzuteilen:

[Kontaktformular](#)

Wir sind auch mit dem Mittel total zufrieden.

Unsere HNO-Arztin meinte, der Zustand meines Sohnes (5J.) wäre an der Grenze Antibiotika zu nehmen. Trotzdem hatte sie erstmal Otovowen verschrieben. Nach nur 5 Gaben empfand mein Sohn keine Schmerzen mehr. In 2 Tagen kamen wir wieder zur Kontrolle - die Entzündung war fast weg. Insgesamt hatten wir Otovowen 7 Tage genommen - die letzten 2 nur noch 3x am Tag. Also, sehr empfehlenswert! :)

Isa

Ich bin begeistert von Otovowen.



eloherntzung +

Ohrschmerzen +

Studie

Erfahrungen

Fachkräfte +

Unsere HNO-Arztin meinte, der Zustand meines Sohner (5J.) wäre an der Grenze Antibiotika zu nehmen. Trotzdem hatte sie erstmal Ohrwehen verschrieben. Nach nur 5 Gaben empfand mein Sohn keine Schmerzen mehr. In 2 Tagen kamen wir wieder zur Kontrolle - die Entzündung war fast weg. Insgesamt hatten wir Ohrwehen 3 Tage genommen - die letzten 2 nur noch 3x am Tag. Also, sehr empfehlenswert :)

Ina

Ich bin begeistert von [redacted]

10.

Ich hatte am Sonntagabend plötzliche Schmerzen im rechten Ohr. Zuvor hatte ich eine starke Erkältung gehabt. Ich nahm noch am selben Abend Ohrwehen ein. Nach der zweiten Einnahme ging mein Ohr auf und Flüssigkeit lief aus dem Ohr. Der Schmerz war weg und ich konnte einigermassen schlafen. Auch meine Tochter nimmt für ihr Kind immer Ohrwehen. Man kann nur der alternativen Medizin danken.

Ursula M.

Zum Produkt

Vom Kinderarzt kennen wir das Medikament.

11.

Ein Antibiotikum war nicht nötig. Unsere kleine geht seit ein Paar Wochen in den Kindergarten und bis jetzt ging der Schnupfen zugig weg. Am Freitag hing es an, am Wochenende bekamen sie 4x ihre Tropfen. Nach 3 Tagen ist der Schnupfen fast weg. Wir sind begeistert - es wirkt wirklich sehr gut.

Nicole

Vom Kinderarzt empfohlen

Meine Tochter Selina ist 4 Jahre alt und klagte ganz allerd über Ohrwehmerzen. Ich habe mich

15:58
Buchen



der Schnupfen fast weg. Wir sind begeistert - es wirkt wirklich sehr gut.

Nicole

- [Zündung +](#)
- [Ohrschmerzen +](#)
- [Studie](#)
- [Erfahrungen](#)
- [Fachkreise +](#)



Vom Kinderarzt empfohlen

12.

Meine Tochter Selma ist 4 Jahre alt und klagte ganz oft über Ohrschmerzen. Ich habe mich daraufhin beim Kinderarzt erkundigt, was man gegen diese Ohrschmerzen empfehlen kann. Ich war vorher noch nicht, aber ich muß sagen **mir waren fasteal begeistert**.

Nach nur zwei Tagen stellte sich eine deutliche Besserung ein. Wirklich sehr zu empfehlen.

Nicole H.

Bei Ohrschmerzen und Mittelohrentzündung nichts anderes!

Heißt! Ich hatte als Kind und Jugendliche öfters durch meinen Schwermusik regelmäßige Misse und Mittelohrentzündungen! Ich musste Gott sei dank so gut wie nie Antibiotika nehmen da mir unsere HNO Arzten damals schon Otopron verschrieben hat!

Handelt sich um ein Produkt von...



Wird sich sehr zu empfehlen
Nicole H.

Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +

Bei Ohrenschmerzen und Mittelohrentzündung nichts anderes!

13.

Hallo! Ich hatte als Kind und Jugendliche bedingt durch meinen Schwimmsport regelmäßig Mandel- und Mittelohrentzündungen! Ich musste Gott sei dank so gut wie nie Antibiotika nehmen da mir unsere HNO Arzlin damals schon Oronoven verschrieben hat.

Heute bin ich selber Mama von zwei Kindern (9 und 4 Jahre alt) und habe durch die guten Erfahrungen mit Oronoven meine Kinder bei Beschwerden immer Zuhause schrittweise behandeln können! Ich selbst nehme auch heute noch bei Ohrenschmerzen nichts anderes!

Erfahrungen mit  Alexandra

Super Hilfe bei chronischer Mittelohrentzündung 14

Einfach klasse das Zeug, hatte 1 Jahr lang chronische Mittelohrentzündung das Zeug hilft super jetzt ist es weg :-)
Erfahrungen von Chris

Mehrmals vor Antibiotikum bewahrt.

Chroniken in Kombination mit Zwerchfellschwächen hat unsere 3-jährige Tochter bei einer Mittelohrentzündung bereits mehrmals

...immer vorerkrankten... Zuhause schnell behandeln konnte ich selbst nehme auch heute noch bei Ohrenschmerzen nichts anderes!

Erfahrungen mit Otiowonen von Alexandra

Super Hilfe bei chronischer Mittelohrentzündung

Eineach Klasse das Zeug, hatte 1 Jahr lang chronische Mittelohrentzündung, das Zeug hilft super! Jetzt ist es weg :-)

Erfahrungen von Chris

Mehrmals vor Antibiotikum bewahrt.

...ist Zweifelsüchtigen hat unsere 3-jährige Tochter bei einer Mittelohrentzündung bereits mehrmals vor einem Antibiotikum bewahrt. Ich bin froh, dass unser HNO-Arzt uns den Tip gab, vielen Dank.

Erfahrungsbericht von Nicole

Hallo, gut dass es Otiowonen gibt. Vielen Dank!

Anne N.

Ohrenschmerzen einfach weg!

Ich bin 62 Jahre alt und habe reizende Ohrenschmerzen bekommen, Bestimmt durch Zugluft. Aber egal, jedenfalls habe ich von der Apotheke ein dieses Mittel gekauft bekommen mit dem Hinweis, dass das wirklich hilft. Es war zwar teuer, aber wenn es hilft.

Zu Hause angekommen, wolle ich es ins Ohr tropfen und lese mir aber zum Glück vorher den Beipackzettel durch. Haas? Zum Einsetzen? Habe ich nach mir gesehen. Gut, ich habe alle halbe Std. 15 Tropfen genommen und dann 10 Min. das Ohr mit einem

...ich bin froh, dass unser HNO-Arzt uns den Tip gab. Vielen Dank.

Erfahrungsbbericht von Nicole

Hallo, gut dass es Otovovnen gibt. Vielen Dank!

Anne N.

Ohrenschmerzen einfach weg!

16.

Ich bin 62 Jahre alt und habe raufende Ohrenschmerzen bekommen. Bestimmt durch Zugluft, aber egal. Jedenfalls habe ich von der Apotheke dieses Mittel verkauft bekommen mit dem Hinweis, dass das wirklich hilft. Es war zwar teuer, aber wenn es hilft.

Zu Hause angekommen, wollte ich es ins Ohr tropfen und lese mir aber zum Glück vorher den Beipackzettel durch. Haha! Zum Einnehmen? Habe ich noch nie gehört. Gut, ich habe alle halbe Std. 15 Tropfen genommen und dann 10 Min. das Ohr mit einer Rotlichtlampe bestrahlt.

Heute früh sind die Ohrenschmerzen weg. Einfach weg! Ich konnte es nicht glauben. Ein sehr wirksames Mittel, welches ich auch Erwachsenen sehr empfehlen möchte.

PS: so schlecht schmecken die Tropfen gar nicht, irgendwie wie Blumenwasser.
Erfahrungsbereich von Inge

immer in der Reiseapotheke.

Haben 3 Kinder, heute 16, 13 und 9. Alle drei Kinder haben bei heure noch kein Antibiotikum bekommen.

Das ... anten wir bei beginnenden und akuten Ohrenschmerzen innerhalb kürzester Zeit immer eine vollständige Heilung erreichen.

Heute früh sind die Ohrenschmerzen weg. Einfach weg! Ich konnte es nicht glauben. Ein sehr wirksames Mittel, welches ich auch Erwachsenen sehr empfehlen möchte.

PS: so schlecht schmecken die Tropfen gar nicht, irgendwie wie Blumenweine. Erfahrungsbbericht von Inge

17.



mer in der Reiseapotheke.

Haben 3 Kinder, heute 16, 13 und 9. Alle drei Kinder haben bis heute noch kein Antibiotikum bekommen.

Dank [redacted] konnten wir bei beginnenden und akuten Ohrenschmerzen innerhalb kürzester Zeit immer eine vollständige Heilung erreichen.

Zum ersten mal empfohlen wurde mir als Erwachsener Oronoven vor 18 Jahren beim HNO Arzt, seit dem immer in der Reiseapotheke.

Erfahrungen von Wolfgang

Rasche Besserung m [redacted]

Mein Sohn klagte über so starke Ohrenschmerzen, dass ich ihn aus der Schule abholen mußte. Kurzfristig war aber kein Termin beim HNO zu bekommen und wir wurden auf den nächsten Tag vertröstet.

In der Apotheke Oronoven empfohlen bekommen - eigentlich sollte es nur die Zeit bis zur Nachmittagsoperthe sinda es



Mittelohre

Ohrschmerzen +

Studie

Erfahrungen

Fachkreise +

Zum ersten mal empfohlen wurde mir als Erwachsener Otovoneen vor 18 Jahren beim HNO Arzt, seit dem immer in der Reiseapotheke.
Erfahrungen von Wolfgang

Rasche Besserung in [redacted]

[redacted]

18.

Mein Sohn klagte über 40 starke Ohrschmerzen, dass ich ihn aus der Schule abholen mußte. Kurzfristig war aber kein Termin beim HNO zu bekommen und wir wurden auf den nächsten Tag vertröstet.

In der Apotheke [redacted] haben bekommen - eigentlich sollte es nur die Zeit bis zur Nachmittagsruhe des Kinderarztes überbrücken - aber nach nur vier Gaben troch mein Sohn aus seinem Bett und wollte dann auch nicht mehr zum Kinderarzt. Die Ohrenärztin war am nächsten Tag total baff, dass er so entspannt und schmerzfrei war bei dem Befund! Die Mittelohrentzündung hatte dann super ab, ganz ohne Antibiotika oder andere Mittel! Die Anna aus Berlin

Nach 3 Tagen schmerzfrei

19.

Ich hatte am Wochenende leichte Ohrschmerzen und bin am Montag zur Apotheke.

Von der Apothekeherberin bekam ich Otovoneen mit der Ansaige, dass, sollte es bis Mittwoch nicht besser werden gehen Sie bitte zum Arzt. Und es wurde besser. Seit Donnerstag bin ich schmerzfrei - nur beim Niesen merke ich noch einen kleinen Stich im Ohr. Vielen Dank!

Jens Peter



Nach 3 Tagen schmerzfrei

Mittelnervenzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +

Ich hatte am Wochenende leichte Ohrenschmerzen und bin am Montag zur Apotheke
Von der Apothekenhelferin bekam ich Otorovon mit der Aussage, dass, sollte es bis Mittwoch nicht besser werden, gehen Sie
 bitte zum Arzt. **Und es wurde besser.** Seit Donnerstag bin ich schmerzfrei - nur beim Niesen merke ich noch einen kleinen Stich
 im Ohr. Vielen Dank!

Isaac Berger

einfach unschlagbar 20.

Unsere Tochter geht selbst ein leichter Schnupfen sofort auf die Ohren. Jahrelang decken sie dann letztlich immer ein
 Antibiotikum. Dann endlich rat uns ein HNO-Arzt, es mit Otorovon zu versuchen. **Beim leichtesten Schnupfen früh verabreicht.**
Isaac unschlagbar - Antibiotikum ade.
 Wir sind begeistert und froh, dieses Mittel zu kennen.
 Kristine F.

gleich beim Schnupfen 21.

Ich habe eine 16-jährige WasserstraÙe, der Otorovon bei
 Mittelohrentzündungen schon viele Jahre genossen hat.
 Sie funktioniert **immer gleich, wenn ein Schnupfen da ist.** Superprodukt.
 Erfahrungsbbericht von Claudia S.

Unter Jüngster ist vier und leider mal den Ohren und hatte schon mal
Paukenerguss. Und bei Isaac gut gehalten. Hat aber zeitlang
gedauert. Jetzt hingegen nur gleich beim Schnupfen damit an, dann es nur gar
nicht so weit kommt und das funktioniert seit einem Jahr ganz gut.
 Erfahrungen von Anja M.

Donnerstag, 25. April 2019 15:59:14 - Greenshot

(Anlage K1 in Auszügen)

4

Bei O.-Tropfen handelt es sich um ein zugelassenes homöopathisches Arzneimittel. Die Fachinformation gemäß § 11a AMG zu O. lautet wie folgt (B 1):

Fachinformation

| | | |
|---|--|---|
| <p>1. Bezeichnung des Arzneimittels</p> <p>2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung</p> <p>Die Wirkstoffe sind: 10 ml enthalten: Aconitum napellus Dil. D6 0,075 ml Capsicum annuum Dil. D4 0,075 ml Chamomilla recutita Ø 0,225 ml Echinacea purpurea Ø 0,75 ml Hydrargyrum bichloratum Dil. D6 0,075 ml Hydrastis canadensis Dil. D4 0,075 ml Iodum Dil. D4 0,075 ml Natrium tetraboricum Dil. D4 0,075 ml Sambucus nigra Ø 0,225 ml Sanguinaria canadensis Ø 0,075 ml</p> <p>Liste der sonstigen Bestandteile: Siehe Abschnitt 6.1</p> <p>3. Darreichungsform Mischung zum Einnehmen</p> <p>4. Klinische Angaben</p> <p>4.1 Anwendungsgebiete Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung, Schnupfen.</p> <p>4.2 Dosierung und Art der Anwendung</p> <p>Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 x täglich, bei chronischen Verlaufsformen 1-3 x täglich die folgenden Einzeldosen einnehmen: Erwachsene 12-15 Tropfen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren 5-10 Tropfen Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr 4-7 Tropfen Säuglinge bis zum 1. Lebensjahr nach Einholung von medizinischem Rat 2-4 Tropfen</p> <p>Die Einzeldosis von 5 Tropfen enthält etwa 90 mg Alkohol. Infekte im Nasen- und Rachenraum können insbesondere bei Kindern leicht auf das Mittelohr übergreifen. Otovowen® sollte daher frühzeitig bei ersten Anzeichen eines Infektes der oberen Luftwege eingenommen werden. Die Therapie sollte fortgesetzt werden bis alle Symptome abgeklungen sind.</p> <p>Dauer der Anwendung: Otovowen® sollte nicht länger als 8 Wochen eingenommen werden.</p> <p>4.3 Gegenanzeigen</p> <p>darf nicht eingenommen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Otovowen® nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie und Leukämie-ähnlichen Erkrankungen, entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen. | <p>4.4 Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung</p> <p>Warnhinweis: Dieses Arzneimittel enthält 53 Vol.-% Alkohol.</p> <p>Besondere Vorsicht bei der Einnahme von ist erforderlich</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Fieber, starken Schmerzen, Kopf- oder Nackenschmerzen, Ausfluss aus dem Ohr sowie bei länger als 2 Tagen anhaltenden Beschwerden. In diesen Fällen ist ein Arzt aufzusuchen. - bei Kindern unter 2 Jahren. Die Anwendung des Arzneimittels bei Kindern unter 2 Jahren sollte nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen und ersetzt nicht andere vom Arzt verordnete Arzneimittel. <p>4.5 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.</p> <p>Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemeinen schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.</p> <p>4.6 Schwangerschaft und Stillzeit Zur Anwendung von Otovowen® in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.</p> <p>4.7 Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.</p> <p>4.8 Nebenwirkungen In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und der Arzt befragt werden. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und der Arzt befragt werden.</p> <p>Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen: Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, 53175 Bonn, Website: http://www.bfam.de anzuzeigen.</p> <p>4.9 Überdosierung Fälle von Überdosierung sind nicht bekannt.</p> | <p>5. Pharmakologische Eigenschaften</p> <p>Die Inhaltsstoffe aus den Urtinkturen stimulieren das zelluläre Immunsystem, wirken sekretolytisch und entzündungshemmend.</p> <p>Echinacea: Die Urtinktur nach HAB stimuliert <i>in vitro</i> und <i>in vivo</i> das unspezifische zelluläre Immunsystem.</p> <p>Chamomilla: Die ätherischen Öle der Kamille wirken entzündungshemmend.</p> <p>Sambucus nigra: Die Flavonoide aus Blättern und Blütenständen des Holunders wirken sekretolytisch an den Schleimhäuten der Atemwege.</p> <p>Sanguinaria canadensis: Die einzelnen Alkaloide aus der Kanadischen Blutwurzel wirken entzündungshemmend und antimikrobiell.</p> <p>Die homöopathischen Potenzen in Otovowen® wirken Entzündungen und Schwellungen in Mittelohr, Mund- und Rachenraum entgegen.</p> <p>Klinische Studien Eine kontrollierte Studie zum Vergleich einer naturheilkundlichen Therapiestrategie mit Otovowen® mit einer konventionellen Therapie bei 385 Kindern mit unkomplizierter Otitis media acuta (OMA) zeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Primäre Zielvariable Krankheitstage: Kein signifikanter Unterschied zwischen den beiden Therapiestrategien. - Sekundäre Zielvariable Antibiotika- und Analgetika-Verbrauch: Bei naturheilkundlicher Therapiestrategie erhielten nur 14 % der Kinder ein Antibiotikum im Gegensatz zu 81 % in der konventionellen Therapie. Die mit Otovowen® behandelten Kinder benötigten signifikant weniger Analgetika. - Die naturheilkundliche Therapie war signifikant besser verträglich. - Komplikationen traten in keiner der beiden Gruppen auf. <p>6. Pharmazeutische Angaben</p> <p>6.1 Liste der sonstigen Bestandteile Ethanol 43 % (v/v).</p> <p>6.2 Inkompatibilitäten Nicht bekannt.</p> <p>6.3 Dauer der Haltbarkeit 5 Jahre / Dauer der Haltbarkeit nach Anbruch: 6 Monate</p> <p>6.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung Keine besonderen Anforderungen.</p> <p>6.5 Art und Inhalt des Behältnisses Braunglasflaschen mit 30 ml und 50 ml Mischung.</p> <p>6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung Keine besonderen Anforderungen.</p> <p>7. KG</p> <p>8.</p> <p>9. Datum der Verlängerung der Zulassung 28. Dezember 2007</p> <p>10. Stand der Information September 2019</p> <p>11. Verkaufsbegrenzung Apothekenpflichtig</p> |
|---|--|---|

Fachinfo 0715 Stand: 09/2019

5

Der Kläger hat vorgetragen,

dass die Wirksamkeit homöopathischer Arzneimittel wissenschaftlich nicht bewiesen sei, sie seien grundsätzlich pharmakologisch wirkungslos. Bei Homöopathie handle es sich um einen Irrweg der Pharmazie.

6

Bei zugelassenen homöopathischen Arzneimitteln dürfe zwar mit dem Anwendungsgebiet geworben werden, es gelte aber trotzdem das allgemeine Irreführungsverbot. Diesen Mitteln dürfe keine Wirkung beigelegt werden, die sie tatsächlich nicht hätten.

7

Zusätzlich gelte § 3a Satz 2 HWG, die angegriffene Werbung beziehe sich aber auf Anwendungsgebiete, die nicht von der Zulassung des Mittels umfasst seien. Mittelohrentzündungen würden in der Regel ohne Behandlung wieder verschwinden, es seien allenfalls schmerzlindernde Mittel erforderlich, in seltenen Fällen Antibiotika. Die in der Regel eintretende Selbstheilung schreibe die Beklagte sich als Erfolg ihres Mittels zu. Sämtliche angegriffenen Werbeangaben seien nicht von der Indikation des Mittels erfasst. Wirksamkeitsbelege lägen nicht vor.

8

Die angegriffene Werbung betreffe Anwendungsgebiete außerhalb der Zulassung, die Beklagte stelle durch die angegriffenen Werbeangaben sachlich falsche Behauptungen auf. Der Beklagten sei zwar die wortwörtliche oder sinngemäße Wiedergabe der zugelassenen Indikation in der Werbung zuzugestehen, dies aber nur in engen Grenzen, weil § 5 HWG streng auszulegen sei. Die mit der Klage angegriffenen Werbeangaben seien allesamt nicht von der zugelassenen Indikation des streitgegenständlichen Mittels erfasst. Während der Zulassungsbescheid lediglich eine Werbung mit der Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung und Schnupfen erlaube, werbe die Beklagte mit einer Wirksamkeit dahingehend, dass die Gabe des Mittels bei Mittelohrentzündung und Schnupfen eine sofortige und vollständige Genesung bewirke und den AntibiotikaEinsatz drastisch verringern könne. Ferner werde eine Wirksamkeit bei Ohrenschmerzen ganz allgemein behauptet, ganz gleich ob diese auf eine Mittelohrentzündung, eine Entzündung des Außenohrs oder des Innenohrs oder ganz andere Ursachen zurückgehe. Zudem bewerbe die Beklagte das Mittel auch noch mit der Auslobung, dass es allgemein schmerzlindernd wirke bzw. die enthaltenen Heilpflanzen allgemein entzündungshemmend und schmerzlindernd wirkten und die natürlichen Selbstheilungskräfte stärkten. Über die formale Unzulässigkeit hinaus seien die Angaben auch inhaltlich unzutreffend, da die Beklagte sie nicht mit geeigneten wissenschaftlichen Nachweisen untermauern könne. Die weiteren Werbeangaben in Gestalt von tatsächlichen oder angeblichen Bewertungen von Anwendern des beworbenen Mittels seien aus den genannten Gründen ebenfalls offenkundig unzulässig und verstießen darüber hinaus gegen § 11 Abs. 1 Nummer 11 HWG, da die mit diesen Werbeangaben geschilderten Dankes- oder Anerkennungsschreiben von Dritten zur Irreführung des angesprochenen medizinischen Laien geeignet seien.

9

Die Beklagte hat vorgetragen,

homöopathische Arzneimittel seien durch das Gesetz geschützt. Allein der Umstand, dass es sich um ein homöopathisches Arzneimittel handle, rechtfertige Unterlassungsansprüche des Klägers nicht. Mit der erfolgten Zulassung des Mittels sei die Wirksamkeit und Unbedenklichkeit des Mittels geprüft. § 5 HWG sei nicht anwendbar, da es sich nicht um ein registriertes, sondern um ein zugelassenes Arzneimittel handle. Sämtliche seitens des Klägers angegriffenen Aussagen seien von der Zulassung gedeckt. Soweit mit der Klage Aussagen Dritter angegriffen würden, stünden dem Kläger Unterlassungsansprüche nicht zu, weil die Beklagte zu ihrer Wiedergabe berechtigt sei gemäß § 11 Abs. 1 Nummer 11 HWG.

10

Mit Urteil vom 03.12.2020, auf dessen tatsächliche Feststellungen ergänzend Bezug genommen wird, hat das Landgericht München I die Beklagte verurteilt,

I. es bei Meidung der näher bezeichneten Ordnungsmittel zu unterlassen, im geschäftlichen Verkehr für das Mittel „O.®“ zu werben:

1. „Ohrenschmerzen natürlich weg löffeln“,
2. „die Heilpflanzen von O. ... stärken die natürlichen Selbstheilungskräfte“ jeweils wenn dies geschieht wie aus Anlage K1 ersichtlich (dort Seiten 1 bzw. 7).

II. an den Kläger Euro 178,50 zuzüglich Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz seit 06.11.2019 zu bezahlen.

11

Die weitergehenden Anträge (vgl. Ziffern I. 2. bis I. 6., I.7.1, I.7.2, I.8 bis I.22., gemäß LGU, S. 4/8) hat das Erstgericht als unbegründet abgewiesen.

12

Der Kläger hat gegen dieses ihm am 07.12.2020 zugestellte Urteil mit Schriftsatz vom 29.12.2020 (Bl. 111 d. A.), bei Gericht am 30.12.2020 eingegangen, Berufung eingelegt und diese nach entsprechender Fristverlängerung (Verfügung vom 01.02.2021, Bl. 117 d. A.) mit am selben Tag bei Gericht eingegangenen Schriftsatz vom 08.03.2021 (Bl. 118 d. A.) begründet.

13

Er verfolgt seine erstinstanzlich abgewiesenen Klageansprüche überwiegend weiter, wiederholt zur Begründung der Berufung sein Vorbringen aus dem ersten Rechtszug und vertieft es wie folgt:

14

Der in der angegriffenen Werbung verwendete Begriff „Erste Hilfe“ und „lindert schnell die Schmerzen“ (Klageanträge Ziffern 2 bis 4) impliziere nicht nur, dass bei Misserfolg andere Mittel zum Einsatz kämen, sondern er drücke als feststehende Redewendung auch und besonders aus, dass eine besonders schnelle Hilfe in akuten Notsituationen geleistet werde. In der typischen Arzneimittelterminologie bezeichne man eine solche besonders schnell einsetzende Wirksamkeit mit akut. Auch wenn bei Homöopathika immer mit einer Erstverschlechterung gerechnet werden müsse, werde offenkundig, dass diese Auslobung deutlich über die zugelassene Indikation hinausgehe.

15

Die Aussage „Erste Hilfe bei Ohrenschmerzen“ (Klageantrag Ziffer 3) gehe noch deutlicher als die Angabe „Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung“ (Klageantrag Ziffer 2) über die zugelassene Indikation hinaus, weil sie eine Wirksamkeit bei Ohrenschmerzen im allgemeinen und nicht nur bei Mittelohrentzündungen beanspruche. Die Angabe werde von den angesprochenen Verkehrskreisen so verstanden, dass das Mittel bei jeder Art von Ohrenschmerzen wirksam sei, und das auch schnell.

16

Die Angabe „O. hilft bereits seit Generationen“ (Klageantrag Ziffer 5) impliziere, dass das Mittel zuverlässig und regelmäßig wirksam sei. Nach der gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnislage zu Homöopathika verhalte es sich jedoch nicht so, dass über einen Placeboeffekt hinausgehende Wirksamkeit gegeben sei.

17

Mit „die Heilpflanzen in O. ...“; „...wirken entzündungshemmend“; „...wirken ...schmerzlindernd“ (Klageanträge Ziffern 7, 7.1 und 7.2) beschränke sich die Beklagte nicht auf die zugelassene Indikation Mittelohrentzündung und Schnupfen.

18

Soweit die Beklagte in ihrer Werbung Äußerungen Dritter wiedergebe (Klageanträge Ziffern 9 bis 22), mache sie sich diese zu eigen und erkläre, dass diese Aussagen im Hinblick auf die Wirkung des streitgegenständlichen Produkts richtig seien. Die Aussage „Wir sind auch mit dem Mittel total zufrieden. Unsere HNO-Ärztin meinte, der Zustand meines Sohnes (5 J.) wäre an der Grenze Antibiotika zu nehmen. Trotzdem hatte sie erstmal O. verschrieben. Nach nur 5 Gaben empfand mein Sohn keine Schmerzen mehr. In 2 Tagen kamen wir wieder zur Kontrolle - die Entzündung war fast weg. Insgesamt hatten wir O. 7 Tage genommen - die letzten 2 nur noch 3 am Tag. Also, sehr empfehlenswert!“ (Klageantrag Ziffer 9) verstünden die Verkehrskreise so, dass selbst in Fällen schwerer Mittelohrentzündungen, die aus ärztlicher Sicht ausnahmsweise eine antibiotische Behandlung angezeigt erscheinen ließen, bei Einnahme des Mittels, dieses schnell und durchschlagend wirksam sei und eine vollständige Heilung binnen einer Woche bewirken könne. Eine derart übertriebene Wirksamkeitsauslobung sei irreführend und auch missbräuchlich im Sinne von § 11 Abs. 1 Nummer 11 HWG.

19

Die Angabe „Ich bin begeistert von O.“ Ich hatte am Sonntagabend plötzlich Schmerzen im rechten Ohr. Zuvor hatte ich eine starke Erkältung gehabt. Ich nahm noch am selben Abend O. ein. Nach der zweiten Einnahme ging mein Ohr auf und Flüssigkeit lief aus dem Ohr. Der Schmerz war weg und ich konnte einigermaßen schlafen. Auch meine Tochter nimmt für ihr Kind immer O. Man kann nur der alternativen Medizin danken“ (Klageantrag Ziffer 10) beanspruche eine Wirkung jenseits der zugelassenen Indikation und sei irreführend.

20

Die Angabe gemäß Klageantrag Ziffer 11 „Vom Kinderarzt kennen wir das Medikament. Ein Antibiotikum war nicht nötig. Unsere kleine geht seit ein paar Wochen in den Kindergarten und bis jetzt ging der Schnupfen zügig weg. Am Freitag fing es an, am Wochenende bekam sie 4x ihre Tropfen. Nach 3 Tagen ist der Schnupfen fast weg. Wir sind begeistert - es wirkt wirklich sehr gut“ (Klageantrag Ziffer 11) suggeriere Verbrauchern, dass das streitgegenständliche Mittel vor einer medikamentösen Therapie bewahre, die ohnehin nicht nötig sei. Die Angaben gemäß Klageanträge 12, 13, 16 und 17 beanspruchten eine Wirksamkeit auch bei Ohrenschmerzen anderer Ursache als die Mittelohrentzündung. Mit dieser Angabe reklamiere die Beklagte eine Wirksamkeit des streitgegenständlichen Mittels für alle Arten von Ohrenschmerzen und überschreite damit den Sinngehalt der zugelassenen Indikation.

21

Mit „Bei Ohrenschmerzen und Mittelohrentzündung nichts anderes! Hallo! Ich hatte als Kind und Jugendliche bedingt durch meinen Schwimmsport regelmäßig Mandel und Mittelohr Entzündungen! Ich musste Gott sei Dank so gut wie nie Antibiotika nehmen da mir unsere HNO Ärztin damals schon O. verschrieben hat. Heute bin ich selber Mama von 2 Kindern (8 und 4 Jahre alt) und habe durch die guten Erfahrungen mit O. meine Kinder bei Beschwerden immer zu Hause schnell behandeln können! Ich selbst nehme auch heute noch bei Ohrenschmerzen nichts anderes!“ (Klageantrag Ziffer 13) nehme die Beklagte ebenfalls auf Ohrenschmerzen aller Art und nicht nur auf durch Mittelohrentzündungen verursachte Ohrenschmerzen Bezug. Außerdem werde dem Mittel eine Wirksamkeit bei Mandelentzündungen beigelegt, die über den zugelassenen Anwendungsbereich hinausgehe.

22

„Super Hilfe bei chronischer Mittelohrentzündung Einfach klasse, das Zeug, hatte ein Jahr lang chronische Mittelohrentzündung, das Zeug hilft super jetzt ist es weg“ (Klageantrag Ziffer 14) beanspruche eine durchschlagende Wirksamkeit auch bei besonders hartnäckigen, chronischen Formen von Mittelohrentzündungen und gehe damit über das zugelassene Anwendungsgebiet hinaus. Zugleich verleite sie die angesprochenen Verkehrskreise zu einer gefährlichen Selbstmedikation, denn bei einer chronischen Mittelohrentzündung liege bereits ein erheblicher Defekt des Trommelfells vor, der nicht spontan heile. Verbraucher durch eine derart euphorische Erfolgsbehauptung dazu anzuhalten, eine von vornherein zum Scheitern verurteilte Therapie mit Homöopathika zu versuchen, anstatt sich in kompetente ärztliche Behandlung zu begeben, sei besonders bedenklich.

23

Auch mit „Ohrenschmerzen einfach weg! Ich bin 62 Jahre alt und habe reißende Ohrenschmerzen bekommen. Bestimmt durch Zugluft. Aber egal. Jedenfalls habe ich von der Apothekerin dieses Mittel verkauft bekommen mit dem Hinweis, dass das wirklich hilft. Es war zwar teuer, aber wenn es hilft. Zu Hause angekommen, wollte ich ins Ohr tropfen und lese mir aber zum Glück vorher den Beipackzettel durch. Häää? Zum Einnehmen? Habe ich noch nie gehört. Gut. Ich habe alle halbe Std. 15 Tropfen genommen und dann 10 Min. das Ohr mit einer Rotlichtlampe bestrahlt. Heute früh sind die Ohrenschmerzen weg. Einfach weg! Ich konnte es nicht glauben. Ein sehr wirksames Mittel, welches ich auch Erwachsenen sehr empfehlen möchte“ (Klageantrag Ziffer 16) lobe die Beklagte eine besonders schnelle und durchschlagende Wirksamkeit des Mittels aus, die nicht belegt sei und die zugelassene Indikation überschreite.

24

Ein absolutes Wirkversprechen („innerhalb kürzester Zeit immer eine vollständige Heilung erreichen“) wie Gegenstand von Klageantrag Ziffer 17 sei kaum denkbar, diese Angabe verstoße gegen § 3 Satz 2 Nummer 2a HWG.

25

Auch die Angabe gemäß Klageantrag Ziffer 18 („Rasche Besserung mit O. Mein Sohn klagte über so starke Ohrenschmerzen, dass ich ihn aus der Schule abholen musste. Kurzfristig war aber kein Termin beim HNO zu bekommen und wir wurden auf den nächsten Tag getröstet. In der Apotheke O. empfohlen bekommen - eigentlich sollte es nur die Zeit bis zur Nachmittagssprechstunde des Kinderarztes überbrücken - aber nach nur vier Gaben kroch mein Sohn aus seinem Bett und wollte dann auch nicht mehr zum Kinderarzt. Die Ohrenärztin war am nächsten Tag total baff, dass er so entspannt und schmerzfrei war bei dem Befund! Die Mittelohrentzündung heilte dann super ab, ganz ohne Antibiotika oder andere Mittel“,) suggeriere eine

nahezu sofortige und vollständige Heilung durch das streitgegenständliche Mittel. Die Beklagte lasse diese Schilderung unkommentiert in ihre Werbung einfließen und suggeriere, dass derartige Heilungserfolge allgemein zu erwarten seien.

26

Mit den Angaben gemäß Klageanträgen Ziffer 20 („O. ist einfach unschlagbar Unsere Tochter geht selbst ein leichter Schnupfen sofort auf die Ohren. Jahrelang bekam sie dann letztlich immer ein Antibiotikum. Dann endlich riet uns ein HNO-Arzt, es mit O. zu versuchen. Beim leichtesten Schnupfen früh verabreicht, ist O. einfach unschlagbar - Antibiotikum ade. Wir sind begeistert und froh, dieses Mittel zu kennen.“, Ziffer 21 („O. gleich beim Schnupfen Ich habe eine 10-jährige Wasserratte, der O. bei Mittelohrentzündungen schon viele Jahre geholfen hat. Sie bekommt es immer gleich, wenn ein Schnupfen da ist. Superprodukt.“) und Ziffer 22 („Unser jüngster ist vier und leidet mit den Ohren und hatte schon mal Paukenerguss. Uns hat O. dabei gut geholfen. Hat aber Zeit lang gedauert. Jetzt fangen wir gleich beim Schnupfen damit an, damit es erst gar nicht so weit kommt und das funktioniert seit einem Jahr ganz gut.“) suggeriere die Beklagte, dass das Mittel auch für eine zuverlässige vorbeugende Behandlung gegen Mittelohrentzündungen geeignet und wirksam sei. Damit liege sie wieder außerhalb des zugelassenen Anwendungsbereichs. Zudem stelle sie eine Wirksamkeitsbehauptung auf, die nicht belegt sei.

27

Der Kläger beantragt,

die Beklagte unter teilweiser Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils zu verurteilen, es bei Meidung eines für jeden Fall der Zuwiderhandlung zu verhängenden Ordnungsgeldes bis zur Euro 250.000, ersatzweise Ordnungshaft, oder einer Ordnungshaft bis zu 6 Monaten, zu vollziehen an dem Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, zu unterlassen, im geschäftlichen Verkehr für das Mittel „O.®“ zu werben:

1. (...)
2. „Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung“,
3. „Erste Hilfe bei ... Ohrenschmerzen“,
4. „lindert schnell die Schmerzen“,
5. „O. hilft bereits seit Generationen“,
6. „67% weniger Antibiotika“,
7. „die Heilpflanzen in O. ...“
 - 7.1 „... wirken entzündungshemmend“,
 - 7.2 „... wirken ...schmerzlindernd“
 - 7.3 (...),
8. „Eine Studie bei Mittelohrentzündung zeigt: bei sofortiger Gabe von O. konnte der Antibiotika-Verbrauch um 67% gesenkt werden“,
9. „Wir sind auch mit dem Mittel total zufrieden.

Unsere HNO-Ärztin meinte, der Zustand meines Sohnes (5 J.) wäre an der Grenze Antibiotika zu nehmen. Trotzdem hatte sie erstmal O. verschrieben. Nach nur 5 Gaben empfand mein Sohn keine Schmerzen mehr. In 2 Tagen kamen wir wieder zur Kontrolle - die Entzündung war fast weg. Insgesamt hatten wir O. 7 Tage genommen - die letzten 2 nur noch 3x am Tag.

Also, sehr empfehlenswert!“

10. „Ich bin begeistert von O.

Ich hatte am Sonntagabend plötzlich Schmerzen im rechten Ohr. Zuvor hatte ich eine starke Erkältung gehabt. Ich nahm noch am selben Abend O. ein. Nach der zweiten Einnahme ging mein Ohr auf und Flüssigkeit lief aus dem Ohr. Der Schmerz war weg und ich konnte einigermaßen schlafen. Auch meine Tochter nimmt für ihr Kind immer O. Man kann nur der alternativen Medizin danken.“

11. „Vom Kinderarzt kennen wir das Medikament.

Ein Antibiotikum war nicht nötig. Unsere kleine geht seit ein paar Wochen in den kindergarten und bis jetzt ging der Schnupfen zügig weg. Am Freitag fing es an, am Wochenende bekam sie 4x ihre Tropfen. Nach 3 Tagen ist der Schnupfen fast weg. Wir sind begeistert - es wirkt wirklich sehr gut“,

12. „Vom Kinderarzt empfohlen

Meine Tochter S.elina ist 4 Jahre alt und klagte ganz arg über Ohrenscherzen. Ich habe mich daraufhin beim Kinderarzt erkundigt, was man geben kann. Mir wurde O. empfohlen. Kannte ich vorher noch nicht, aber ich muss sagen: wir waren total begeistert. Nach nur 2 Tagen stellte sich eine deutliche Besserung dar. Wirklich sehr zu empfehlen“,

13. „Bei Ohrenscherzen und Mittelohrentzündung nichts anderes!

Hallo! Ich hatte als Kind und Jugendliche bedingt durch meinen Schwimmsport regelmäßig Mandel und Mittelohr Entzündungen! Ich musste Gott sei Dank so gut wie nie Antibiotika nehmen da mir unsere HNO Ärztin damals schon O. verschrieben hat.

Heute bin ich selber Mama von 2 Kindern (8 und 4 Jahre alt) und habe durch die guten Erfahrungen mit O. meine Kinder bei Beschwerden immer zu Hause schnell behandeln können! Ich selbst nehme auch heute noch bei Ohrenscherzen nichts anderes!“,

14. „Super Hilfe bei chronischer Mittelohrentzündung Einfach klasse, das Zeug, hatte ein jahr lang chronische Mittelohrentzündung, das Zeug hilft super jetzt ist es weg“,

15. „Mehrals vor Antibiotikum bewahrt

O. in Kombination mit Zwiebelsäckchen hat unsere 3-jährige Tochter bei einer Mittelohrentzündung bereits mehrmals vor einem Antibiotikum bewahrt. Ich bin froh, dass unser HNO-Arzt uns den Tip gab. Vielen Dank.“,

16. „Ohrenscherzen einfach weg! Ich bin 62 Jahre alt und habe reißende Ohrenscherzen bekommen. Bestimmt durch Zugluft. Aber egal. Jedenfalls habe ich von der Apothekerin dieses Mittel verkauft bekommen mit dem Hinweis, dass das wirklich hilft. Es war zwar teuer, aber wenn es hilft. Zu Hause angekommen, wollte ich ins Ohr tropfen und lese mir aber zum Glück vorher den Beipackzettel durch.

Häää? Zum Einnehmen? Habe ich noch nie gehört. Gut. Ich habe alle halbe Std. 15 Tropfen genommen und dann 10 Min. das Ohr mit einer Rotlichtlampe bestrahlt. Heute früh sind die Ohrenscherzen weg. Einfach weg! Ich konnte es nicht glauben. Ein sehr wirksames Mittel, welches ich auch Erwachsenen sehr empfehlen möchte.“,

17. „O. immer in der Reiseapotheke.

Haben 3 Kinder, heute 16, 13 und 9. Alle 3 Kinder haben bis heute noch kein Antibiotikum bekommen. Dank O. konnten wir bei beginnenden und akuten Ohrenscherzen innerhalb kürzester Zeit immer eine vollständige Heilung erreichen. Zum ersten Mal empfohlen wurde mir als Erwachsener O. vor 18 Jahren beim HNO Arzt, seit dem immer in der Reiseapotheke.“,

18. „Rasche Besserung mit O.

Mein Sohn klagte über so starke Ohrenscherzen, dass ich ihn aus der Schule abholen musste. Kurzfristig war aber kein Termin beim HNO zu bekommen und wir wurden auf den nächsten Tag vertröstet. In der Apotheke O. empfohlen bekommen - eigentlich sollte es nur die Zeit bis zur Nachmittagsprechstunde des Kinderarztes überbrücken - aber nach nur vier Gaben kroch mein Sohn aus seinem Bett und wollte dann auch nicht mehr zum Kinderarzt. Die Ohrenärztin war am nächsten Tag total baff, dass er so entspannt und schmerzfrei war bei dem Befund! Die Mittelohrentzündung heilte dann super ab, ganz ohne Antibiotika oder andere Mittel“,

20. „O. ist einfach unschlagbar Unsere Tochter geht selbst ein leichter Schnupfen sofort auf die Ohren. Jahrelang bekam sie dann letztlich immer ein Antibiotikum. Dann endlich riet uns ein HNOArzt, es mit O. zu versuchen. Beim leichtesten Schnupfen früh verabreicht, ist O. einfach unschlagbar - Antibiotikum ade. Wir sind begeistert und froh, dieses Mittel zu kennen.“,

21. „O. gleich beim Schnupfen Ich habe eine 10-jährige Wasserratte, der O. bei Mittelohrentzündungen schon viele Jahre geholfen hat. Sie bekommt es immer gleich, wenn ein Schnupfen da ist. Superprodukt.“,

22. „Unser jüngster ist vier und leidet mit den Ohren und hatte schon mal Paukenerguss.

Uns hat O. dabei gut geholfen. Hat aber zeitlang gedauert. Jetzt fangen wir gleich beim Schnupfen damit an, damit es erst gar nicht so weit kommt und das funktioniert seit einem Jahr ganz gut.“

Jeweils wenn dies geschieht wie aus Anlage K1 ersichtlich.

28

Die Beklagte beantragt,

die Berufung des Klägers zurückzuweisen.

29

Die Beklagte verteidigt das Ersturteil und macht geltend, der Kläger trage nun erstmals und verspätet zum Verkehrsverständnis von den von ihm angegriffenen Werbeaussagen vor. Er verkenne in Bezug auf Klageanträge Ziffern 2 bis 4, dass das streitgegenständliche Mittel nach der Fachinformation eine sogenannte Akutdosierung aufweise. Dies rechtfertige eine Auslobung als „Erste Hilfe“.

30

Es treffe zu, dass das streitgegenständliche Mittel seit Generationen helfe (Klageantrag Ziffer 5). Auch sei es richtig, dass bei Einnahme des Mittels 67% weniger Antibiotika benötigt würden (Klageanträge Ziffern 6, 8). Auch die Angaben zur entzündungshemmenden und schmerzlindernden Wirkung des Mittels (Klageanträge Ziffern 7., 7.1, 7.2) seien zutreffend, dies ergebe sich aus der amtlich genehmigten Fachinformation.

31

Soweit sich die Klage gegen die Werbung mit Aussagen Dritter wende, seien diese so getätigt worden. Die Angaben seien auch nicht irreführend und nicht abstoßend oder missbräuchlich.

32

Zur Ergänzung des Tatbestands wird auf die gewechselten Schriftsätze der Parteien nebst Anlagen sowie auf das Protokoll der mündlichen Verhandlung vom 25.02.2022 Bezug genommen.

Entscheidungsgründe

II.

33

Die nach § 511 Abs. 1, Abs. 2 Nummer 1 ZPO statthafte und auch im Übrigen zulässige, insbesondere gemäß § 519 Abs. 1, Abs. 2, § 517 ZPO form- und fristgerecht eingelegte und gemäß § 520 Abs. 2, Abs. 3 ZPO begründete Berufung des Klägers hat Erfolg.

34

Dem Kläger stehen die geltend gemachten Unterlassungsansprüche aus § 8 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Nr. 2, § 3, § 3a UWG zu. Die hier zu bejahenden Verstöße gegen die Werberegungen des HWG sind unlauter im Sinne des § 3a UWG, weil sie geeignet sind, die Interessen der Verbraucher und Mitbewerber spürbar zu beeinträchtigen (BGH GRUR 2019, 1071 Rn. 57 - Brötchen-Gutschein; BGH GRUR 2009, 1082 Rn. 22 - DeguSmiles & more; BGH GRUR 2009, 984 Rn. 34 - Festbetragsfestsetzung; BGH GRUR 2011, 843 Rn. 16 - Vorrichtung zur Schädlingsbekämpfung; BGH GRUR 2012, 647 Rn. 42 - INJECTIO). Das von der streitgegenständlichen Werbung angesprochene Laienpublikum wird durch sie unsachlich beeinflusst, was zumindest eine mittelbare Gesundheitsgefährdung bewirkt (BGH GRUR 2004, 799, 800 - Lebertrankapseln; BGH GRUR 2007, 809 Rn. 19 - Krankenhauswerbung). Bei den verletzten Werberegungen des HWG handelt es sich um Marktverhaltensregelungen i.S.d. § 3a UWG, da sie den Schutz der menschlichen Gesundheit und damit den Verbraucherschutz bezwecken (BGH GRUR 2015, 1244 Tz. 13 - Äquipotenzangabe in Fachinformation).

35

Die für die Beurteilung von Werbeaussagen stets erforderliche Feststellung der Verkehrsauffassung stützt sich auf Erfahrungswissen, nicht auf Tatsachen (BGH GRUR 2004, 244 - Marktführerschaft). Vor diesem

Hintergrund dringt die Beklagte mit ihrem Einwand nicht durch, der Kläger habe verspätet, weil erstmals in der Berufungsinstanz zum Verkehrsverständnis der angegriffenen Werbeaussagen vorgetragen. Die angegriffene Werbung auf der Internetseite otovowen.de richtet sich an den allgemeinen Verkehr. Die Mitglieder des erkennenden Senats können das Verkehrsverständnis beurteilen, weil sie selbst zu den angesprochenen Verkehrskreisen zählen. Vorliegend ist auf das Verständnis eines durchschnittlich informierten, für Gesundheitsfragen angemessen aufmerksamen und verständigen Verbrauchers abzustellen. Bei Werbeaussagen über Heilmittel wie hier streitgegenständlich, ist zu beachten, dass Verbraucher als medizinische Laien nicht die notwendige Sachkenntnis haben, diese Aussagen zutreffend zu beurteilen, und bei Erkrankungen häufig geneigt sind, Werbeaussagen blind zu vertrauen (vgl. Köhler in: Köhler/Bornkamm, UWG, 40. Auflage, § 3a UWG Rn. 1.218).

36

Das streitgegenständliche Mittel ist unstreitig zugelassen und nicht nach § 38, § 39 AMG registriert oder nach § 39 Abs. 3 AMG von der Registrierung freigestellt. Mit der Zulassung gilt § 5 HWG nicht mehr, wonach für homöopathische Arzneimittel, die nach dem Arzneimittelgesetz registriert oder von der Registrierung freigestellt sind, mit der Angabe von Anwendungsgebieten nicht geworben werden darf. Vielmehr ist etwa die Werbung mit Anwendungsgebieten zulässig, sofern sie nicht irreführend erfolgt (OLG Hamburg PharmR 2002, 287).

37

Allerdings sind überall dort, wo die Gesundheit in der Werbung ins Spiel gebracht wird, besonders strenge Anforderungen an die Richtigkeit, Eindeutigkeit und Klarheit der Aussagen zu stellen. Dies gilt insbesondere für Publikumswerbung, wie mit der Klage angegriffen und rechtfertigt sich hier in erster Linie daraus, dass die eigene Gesundheit in der Wertschätzung des Verbrauchers einen hohen Stellenwert hat und sich deshalb an die Gesundheit anknüpfende Werbemaßnahmen erfahrungsgemäß als besonders wirksam erweisen, ferner daraus, dass mit irreführenden gesundheitsbezogenen Werbeangaben erhebliche Gefahren für das hohe Schutzgut der Gesundheit des Einzelnen sowie der Bevölkerung verbunden sein können (BGH GRUR 2021, 513 Rn. 17 - Sinupret; BGH GRUR 2013, 649 Rn. 15 - Basisinsulin mit Gewichtsvorteil; BGH GRUR 2002, 182, 185 - Das Beste jeden Morgen; BGH 1980, 797, 799 - Topfit). Werbeangaben auf dem Gebiet des Gesundheitswesens sind daher mit Blick auf das Irreführungsverbot nur zuzulassen, wenn sie gesicherter wissenschaftlicher Erkenntnis entsprechen (BGH GRUR 1971, 153, 155 - Tampax; BGH GRUR 2013, 649 Rn. 16 - Basisinsulin mit Gewichtsvorteil).

38

Zwar trägt grundsätzlich die Klagepartei die Darlegungs- und Beweislast für die tatbestandlichen Voraussetzungen irreführender Werbung. Es greifen aber Darlegungs- und Beweiserleichterungen, wenn es um die Aufklärung von Tatsachen geht, die in den Verantwortungsbereich der beklagten Partei fallen. Bei Werbeangaben auf dem Gebiet des Gesundheitswesens muss der Werbende darlegen können, dass er über wissenschaftliche Erkenntnisse verfügt, die die Werbeaussage belegen. Nicht ausreichend ist es, dass er sich erst im Prozess - wie hier etwa in der Berufungserwiderung (dort S. 4, Bl. 144 d. A.) - auf ein Sachverständigengutachten beruft, aus dem sich die behauptete Wirkungsweise ergeben soll (Bornkamm/Feddersen in: Köhler/Bornkamm/Feddersen, UWG, 40. Auflage, Rz. 1.248 zu § 5).

39

Ein Verstoß gegen das Verbot gemäß § 3 Satz 2 Nr. 2a HWG, fälschlich den Eindruck zu erwecken, dass ein Erfolg mit Sicherheit erwartet werden kann, setzt nicht voraus, dass ausdrücklich ein sicherer Erfolg versprochen wird. Es genügt vielmehr, dass die fraglichen Werbeaussagen einen solchen Eindruck hervorrufen (vgl. Artz in: Bülow/Ring/Artz/Brixius, HWG, 5. Auflage, Rz. 65 zu § 3). Auch ist nicht erforderlich, dass ein absoluter Heilungserfolg für alle denkbaren Krankheitsbilder versprochen wird. Ausreichend ist vielmehr, wenn damit geworben wird, dass im Regelfall ein sicherer Erfolg erwartet werden kann, da § 3 Satz 2 Nr. 2a HWG andernfalls keinen Anwendungsbereich hätte. Denn bestimmte (schwere) Erscheinungsformen eines Krankheitsbildes können die Anwendung von Spezialpräparaten erfordern, wie beispielsweise hier die Gabe von Antibiotika bei Mittelohrentzündung. Schutzbedürftig sind die jeweils angesprochenen Verkehrskreise bereits dann, wenn ihnen fälschlich ein sicherer Erfolg im Regelfall des entsprechenden Krankheitsbildes versprochen wird.

40

Sofern die Beklagte geltend macht, der Kläger trage in der Berufungsinstanz erstmals und damit verspätet zum Verkehrsverständnis zu den angegriffenen Werbeaussagen vor (Berufungserwiderung, S. 3, Bl. 142 d.A.) und weiter einwendet, die Ausführungen des Klägers zum Inhalt und Verständnis der einzelnen Äußerungen der Verbraucher in 2. Instanz erfolgten verspätet (Berufungserwiderung, S. 6, Bl. 145 d.A.), dringt sie nicht durch. Denn der Kläger hat schon in der 1. Instanz (Klageschrift, S. 23) ausgeführt, dass die angegriffene Werbung Anwendungsgebiete außerhalb der Zulassung betreffe (Klageschrift, S. 23; Replik, S. 3, Bl. 43) und weiter, dass die Beklagte durch die angegriffenen Werbeangaben sachlich falsche Behauptungen aufstelle (Replik, S. 1, Bl. 41 d.A.). Auch hat der Kläger bereits in der 1. Instanz die Behauptung einer sofortigen und vollständigen Genesung durch das angegriffene Mittel sowie einer allgemeinen Wirksamkeit bei Ohrenschmerzen und die Auslobung einer schmerzlindernden Wirkung als inhaltlich unzutreffend (Replik, S. 4, Bl. 44 d.A.) beanstandet. Diese Angriffe vertieft der Beklagte in der Berufungsinstanz, sein Vorbringen ist daher nicht als verspätet gemäß § 531 Abs. 2 ZPO zurückzuweisen.

41

A. Mit seinen Klageanträgen Ziffern 2 bis 4 wendet sich der Kläger gegen die Angaben „Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung“, „Erste Hilfe bei ... Ohrenschmerzen“ und „lindert schnell die Schmerzen“ in:

Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +

Ohrenschmerzen - was tun?

Treten Schmerzen oder Druckgefühl im Ohr auf, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Nur er kann die richtige Diagnose stellen. Die Zeit bis zum Arztbesuch lässt sich aber schon sinnvoll nutzen. Bei den ersten Anzeichen von **Ohrenschmerzen** kann das gut verträgliche homöopathische Arzneimittel Otovowen oral verabreicht werden.

Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung

Erste Hilfe bei Mittelohrentzündung und Ohrenschmerzen. Das homöopathische Arzneimittel auf pflanzlicher Basis lindert die Schmerzen. Otovowen ist kinderleicht oral einzunehmen, so wird das schmerzende Ohr nicht berührt.

Seit Jahrzehnten hat sich die Rezeptur aus schwarzem Holunder, rotem Sonnenhut, echter Kamille, kanadischer Blutwurz und homöopathischen Potenzen zur innerlichen Behandlung der Mittelohrentzündung bewährt.

Das Mittelohr befindet sich anatomisch tief im Kopf. Für eine Behandlung über das Außenohr ist es nicht erreichbar. Das Trommelfell bildet dabei eine anatomische Barriere. Mittelohrentzündungen können daher nur durch ein oral einzunehmendes Arzneimittel behandelt werden.

[mehr Informationen](#)

2.-4.

Donnerstag, 25. April 2019 15:57:07 - Greenshot

42

Zwar ist der Beklagten zuzugeben, dass das streitgegenständliche Mittel nach der Fachinformation eine sogenannte Akutdosierung aufweist. So heißt es dort unter 4.2 zu „Dosierung und Art der Anwendung“:

4.2 Dosierung und Art der Anwendung

Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12 x täglich, bei chronischen Verlaufsformen 1-3 x täglich die folgenden Einzeldosen einnehmen:

Erwachsene 12-15 Tropfen

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

5-10 Tropfen

Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr

4-7 Tropfen

Säuglinge bis zum 1. Lebensjahr nach


Einholung von medizinischem Rat

2-4 Tropfen

Die Einzeldosis von 5 Tropfen enthält etwa 90 mg Alkohol.

Infekte im Nasen- und Rachenraum können insbesondere bei Kindern leicht auf das Mittelohr übergreifen. Otovowen® sollte daher frühzeitig bei ersten Anzeichen eines Infektes der oberen Luftwege eingenommen werden. Die Therapie sollte fortgesetzt werden bis alle Symptome abgeklungen sind.

Dauer der Anwendung:

 sollte nicht länger als 8 Wochen eingenommen werden.

(Auszug aus Anlage B1). „Akut“ meint aber hier das Gegenstück zu „chronisch“, wie sich aus dem Zusammenhang erschließt und bezieht sich nicht auf eine schnelle Wirkung.

43

Mit dem Begriff „Erste Hilfe“ und „lindert schnell die Schmerzen“ geht die Beklagte zudem darüber hinaus, denn dies drückt als feststehende Redewendung aus, dass eine besonders schnelle Hilfe in akuten Notsituationen geleistet wird, was nicht durch Studien belegt ist. Die Angabe ist daher irreführend gemäß § 3 HWG.

44

Auch ist zu bedenken, dass aus folgender Ziffer 4.8 der Fachinformationen

4.8 Nebenwirkungen

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und der Arzt befragt werden.

Hinweis:

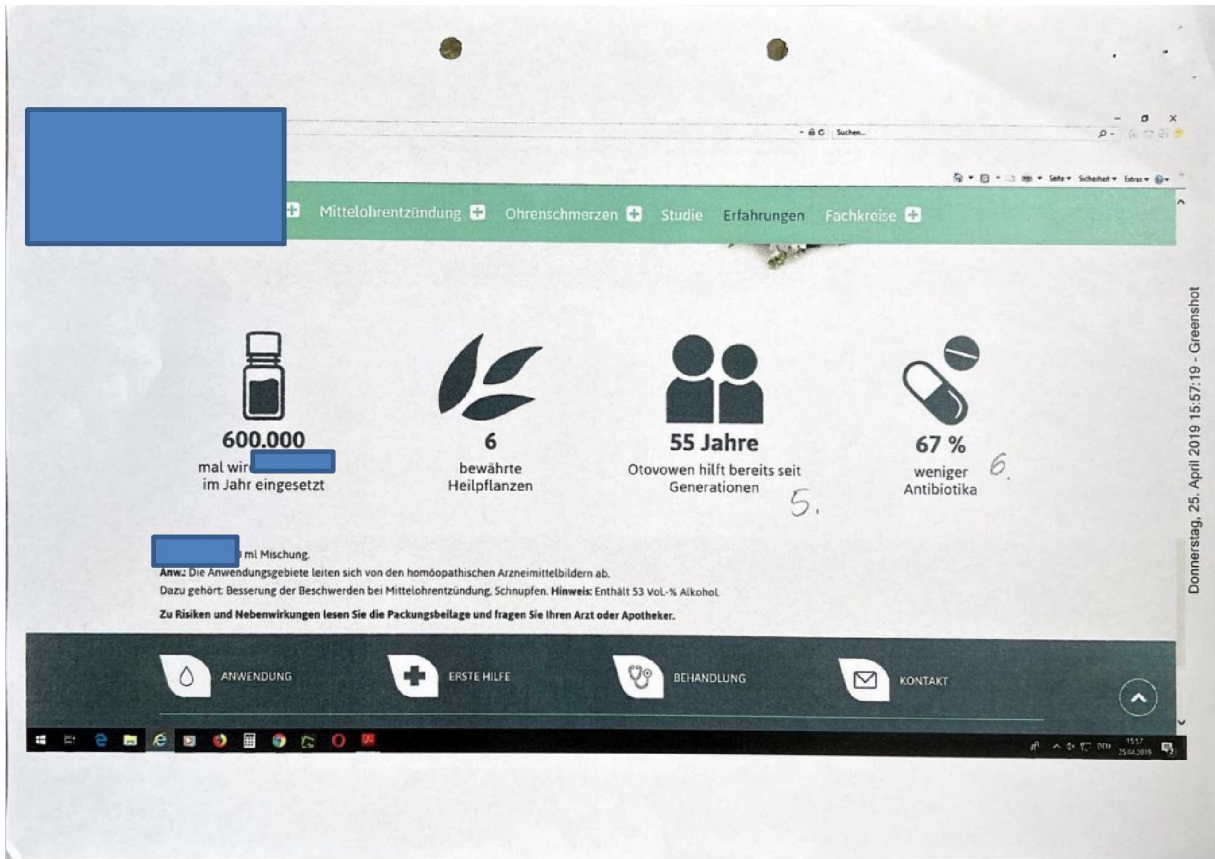
Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und der Arzt befragt werden.

hervorgeht, dass sich bei der Einnahme von O. die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern können. Insofern kann nicht in jedem Fall - wie durch die angegriffenen Aussagen suggeriert - mit einer schnellen Hilfe gerechnet werden kann.

45

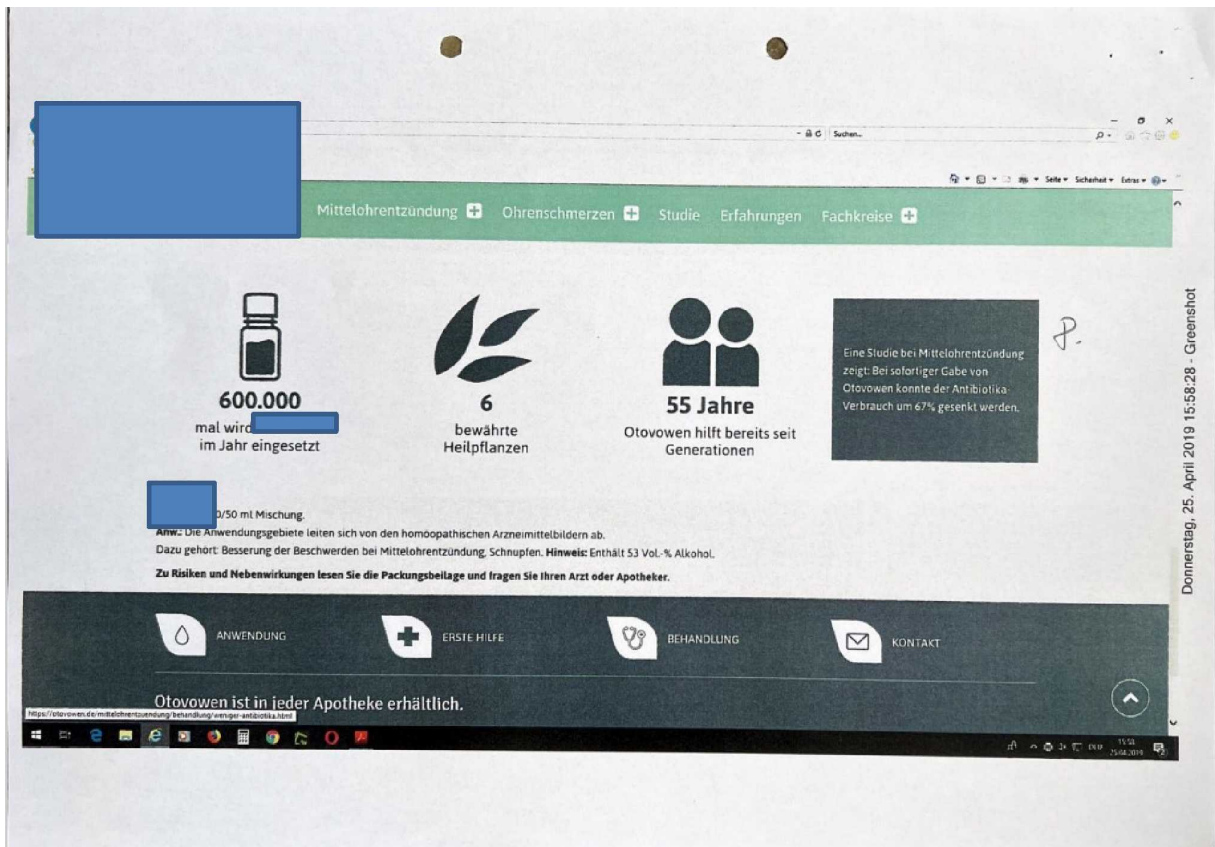
Außerdem sind die Anwendungsgebiete des streitgegenständlichen Mittels laut Fachinformation auf Beschwerden bei Mittelohrentzündung und Schnupfen beschränkt. Umfasst sind nicht auch Ohrenschmerzen. Die Angaben „Erste Hilfe bei ... Ohrenschmerzen“ wird von den angesprochenen Verkehrskreisen aber so verstanden, dass das Mittel bei jeder Art von Ohrenschmerzen wirkt, und das auch schnell. Dies ändert sich auch nicht dadurch, dass der betreffende Satz lautet „O. ist die Erste Hilfe bei Mittelohrentzündungen und Ohrenschmerzen“. Denn schließlich stellt die Beklagte Ohrenschmerzen neben Mittelohrentzündungen und misst dem Mittel damit bei Ohrenschmerzen generell die gleiche Wirkung bei. Es liegt daher auch ein Verstoß gegen § 3a Satz 2 HWG vor, wonach es unzulässig ist, sich in der Werbung auf Anwendungsgebiete oder Darreichungsformen zu beziehen, die nicht von der Zulassung erfasst sind.

B. Klageanträge Ziffern 5, 6 und 8 richten sich gegen die Angabe „O. hilft bereits seit Generationen“ (Ziffer 5), „67% weniger Antibiotika“ (Ziffer 6) sowie „Eine Studie bei Mittelohrentzündungen zeigt: bei sofortiger Gabe von O. konnte der Antibiotika-Verbrauch um 67% gesenkt werden“ (Ziffer 8) wie folgt:



Donnerstag, 25. April 2019 15:57:19 - Greenshot

und



Donnerstag, 25. April 2019 15:58:28 - Greenshot

I. Die Angabe „O. hilft bereits seit Generationen“ (Ziffer 5) impliziert, dass das Mittel zuverlässig und regelmäßig wirksam ist im Sinne einer naturgesetzlichen Zwangsläufigkeit, einer Kausalität. Damit verstößt die Beklagte gegen das Verbot gemäß § 3 Satz 2 Nr. 2a HWG, fälschlich den Eindruck zu erwecken, dass ein Erfolg mit Sicherheit erwartet werden kann. Schließlich geht aus der Fachinformation (dort Ziffer 5) selbst hervor, dass 14% der Kinder auch unter Behandlung mit O. Antibiotika benötigten.

48

II. Die Angaben „67% weniger Antibiotika“ (Ziffer 6) und „Eine Studie bei Mittelohrentzündung zeigt: bei sofortiger Gabe von O. konnte der AntibiotikaVerbrauch um 67% gesenkt werden“ (Ziffer 8) sind irreführend gemäß § 3 Satz 1 HWG.

49

Die Beklagte beruft sich zwar nur mit der Angabe gemäß Klageantrag Ziffer 8 ausdrücklich auf eine Studie. Aber auch die Angabe gemäß Klageantrag Ziffer 6 versteht der angesprochene Verkehr wegen der präzisen Prozentangabe so, dass diese das Ergebnis einer Studie ist. Dieses Verständnis hat offensichtlich auch die Beklagte, nachdem sie sich auf in Ziffer 5 der Fachinformation genannte Studien bezieht (dazu sogleich).

50

Dass eine Studie eine um 67% reduzierte Notwendigkeit der Antibiotikungabe ergeben hätten, hat die Beklagte aber nicht dargetan, was ihr aber nach den oben dargestellten, hier geltenden Grundsätzen zur Darlegungs- und Beweislast oblegen hätte. Die Beklagte beruft sich insoweit lediglich auf die Fachinformation, in der es unter Ziffer 5 heißt:

5. Pharmakologische Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe aus den Urtinkturen stimulieren das zelluläre Immunsystem, wirken sekretolytisch und entzündungshemmend.

Echinacea:

Die Urtinktur nach HAB stimuliert *in vitro* und *in vivo* das unspezifische zelluläre Immunsystem.

Chamomilla:

Die ätherischen Öle der Kamille wirken entzündungshemmend.

Sambucus nigra:

Die Flavonoide aus Blättern und Blütenständen des Holunders wirken sekretolytisch an den Schleimhäuten der Atemwege.

Sanguinaria canadensis:

Die einzelnen Alkaloide aus der Kanadischen Blutwurzel wirken entzündungshemmend und antimikrobiell.

Die homöopathischen Potenzen in [REDACTED] wirken Entzündungen und Schwellungen in Mittelohr, Mund- und Rachenraum entgegen.

Klinische Studien

Eine kontrollierte Studie zum Vergleich einer naturheilkundlichen Therapiestrategie mit [REDACTED] mit einer konventionellen Therapie bei 385 Kindern mit unkomplizierter Otitis media acuta (OMA) zeigt:

- **Primäre Zielvariable Krankheitstage:**
Kein signifikanter Unterschied zwischen den beiden Therapiestrategien.
- **Sekundäre Zielvariable Antibiotika- und Analgetika-Verbrauch:**
 - Bei naturheilkundlicher Therapiestrategie mit Otovowen® erhielten nur 14 % der Kinder ein Antibiotikum im Gegensatz zu 81 % in der konventionellen Therapie. Die mit Otovowen® behandelten Kinder benötigten signifikant weniger Analgetika.
 - Die naturheilkundliche Therapie war signifikant besser verträglich.
 - Komplikationen traten in keiner der beiden Gruppen auf.

51

Sie bezieht sich dabei insbesondere auf die Angaben zu „Klinische Studien“ und macht geltend, die in der Werbung angegebenen 67% seien die Differenz zwischen den 81% der Kinder, die unter konventioneller Therapie ein Antibiotikum benötigt hätten und nur 14% der Kinder die mit O. behandelt worden seien, sie zieht also schlicht 14% von 81% ab. Abgesehen von dieser zweifelhaften Vorgehensweise ist zu bedenken, dass die Beklagte mit dieser Werbeaussage uneingeschränkt in Anspruch nimmt, dass 67% weniger Patienten jeglicher Altersgruppe Antibiotika benötigen würden. Dabei bezieht sich die in der Fachinformation angegebene Studie nur auf Kinder. Eine solche Einschränkung findet sich in der Werbeaussage nicht, sie ist damit auch deshalb irreführend.

52

Außerdem hält die Beklagte keinen Vortrag dazu, dass dieses Studienergebnis den Anforderungen an einen hinreichenden wissenschaftlichen Beleg entspricht, dass die Studie insbesondere nach den anerkannten Regeln und Grundsätzen wissenschaftlicher Forschung durchgeführt und ausgewertet wurden. Dafür ist im Regelfall erforderlich, dass eine randomisierte, placebokontrollierte Doppelblindstudie mit einer adäquaten statistischen Auswertung vorliegt, die durch die Veröffentlichung in den Diskussionsprozess der Fachwelt einbezogen worden ist.

53

C. Auch die folgende Angabe, die Heilpflanzen in O. wirkten entzündungshemmend und schmerzlindernd (Klageanträge Ziffern 7.1 und 7.2) sind wettbewerbswidrig (die Kennzeichnung mit „7.“ ist an der falschen Stelle angebracht):

Mittelohrentzündung + Ohrenschmerzen + Studie Erfahrungen Fachkreise +

600.000 mal wird im Jahre eingesetzt

Die Heilpflanzen in Otovowen wirken entzündungshemmend, schmerzlindernd und stärken die natürlichen Selbstheilungskräfte.

55 Jahre Otovowen hilft bereits seit Generationen

67% weniger Antibiotika

7.

leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.
Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung, Schnupfen. Hinweis: Enthält 53 Vol.-% Alkohol.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

ANWENDUNG ERSTE HILFE BEHANDLUNG KONTAKT

Otovowen ist in jeder Apotheke erhältlich.

https://otovowen.de/otovowen-herstellung.html

Donnerstag, 25. April 2019 15:58:14 - Greenshot

54

Die Beklagte beschränkt sich hier entgegen § 3a Satz 2 HWG nicht auf die zugelassene Indikation „Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung, Schnupfen“, sondern behauptet eine allgemeine und generelle schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkung, die im Zulassungsverfahren weder geprüft noch nachgewiesen wurde. Denn die Angaben zur entzündungshemmenden und schmerzlindernden Wirkung in Ziffer 5 der Fachinformation, auf die sich die Beklagte hier beruft, ist im Zusammenhang mit dem Anwendungsbereich „Besserung der Beschwerden bei Mittelohrentzündung, Schnupfen“ zu lesen. Die Angabe ist zudem irreführend gemäß § 3 Satz 1 HWG.

55

D. Mit seinen Klageanträgen Ziffern 9 bis 22 greift der Kläger Äußerungen Dritter an, die die Beklagte im Rahmen des Internetauftritts auf Otovowen.de wiedergibt. Mit diesen Angaben verstößt die Klägerin gegen § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 11 HWG, weil sie außerhalb der Fachkreise wie hier in irreführender Weise für Arzneimittel mit Äußerungen Dritter, insbesondere mit Dank-, Anerkennungs- oder Empfehlungsschreiben, oder mit Hinweisen auf solche Äußerungen wirbt.

56

Selbst wenn man davon ausgehen wollte, dass die Beklagte mit den Kundenbewertungen nicht selbst geworben hat - insbesondere hat der Kläger nicht geltend gemacht, dass die Beklagte die beanstandeten Angaben (mittelbar) veranlasst hätte - so sind sie der Beklagten als eigene Werbehandlung zuzurechnen, weil die Beklagte sie sich zu eigen macht. Für die Beurteilung, ob sich ein Werbender fremde Äußerungen zu eigen macht, kommt es entscheidend darauf an, ob er nach außen erkennbar die inhaltliche Verantwortung für die Äußerungen Dritter übernimmt oder den zurechenbaren Anschein erweckt, er identifiziere sich mit ihnen. Ob dies der Fall ist, ist aus der Sicht eines verständigen Durchschnittsnutzers auf der Grundlage einer Gesamtbetrachtung aller relevanten Umstände zu beurteilen. Dieser Maßstab gilt auch im Heilmittelwerberecht (BGH GRUR 2020, 543, 545 - Kundenbewertungen auf Amazon).

57

Gemessen an diesen Grundsätzen sind die angegriffenen Angaben gemäß Klageantrag Ziffern 9 bis 22 der Beklagten zuzurechnen. Die streitgegenständlichen Kundenbewertungen sind - anders als in der Entscheidung „Kundenbewertungen auf Amazon“ des BGH (BGH GRUR 2020, 543) - nicht getrennt vom Angebot der Beklagten dargestellt. Sie werden von den Nutzern der Sphäre der Beklagten als Herstellerin und Verkäuferin des beworbenen Produkts zugerechnet. Die Beklagte bindet sie in ihren Werbeauftritt als Zitate ein. Es handelt sich nicht um Bewertungen im Rahmen eines Bewertungssystems, das einer unabhängigen Verbraucherbefragung nahekommen soll. Die Bewertungen können hier von den Nutzern nicht selbstständig veröffentlicht werden und erscheinen nicht unmittelbar online auf der Website der Beklagten. Im Gegenteil eröffnete die Beklagte auf Otovowen.de die Möglichkeit, ihr über ein Kontaktformular persönliche Erfahrungen mitzuteilen (vgl. K1). Auch wäre es einem Kundenbewertungssystem immanent, dass es neben positiven auch negative Bewertungen hervorbringt. Negative Bewertungen fehlen hier aber vollends.

58

I. Die Werbung mit der Angabe (Klageantrag Ziffer 9)

„Wir sind auch mit dem Mittel total zufrieden.“

„Ich bin begeistert von O.“

Ich hatte am Sonntagabend plötzlich Schmerzen im rechten Ohr. Zuvor hatte ich eine starke Erkältung gehabt. Ich nahm noch am selben Abend O. ein. Nach der zweiten Einnahme ging mein Ohr auf und Flüssigkeit lief aus dem Ohr. Der Schmerz war weg und ich konnte einigermaßen schlafen. Auch meine Tochter nimmt für ihr Kind immer O. Man kann nur der alternativen Medizin danken“

beansprucht die Beklagte eine Wirkung jenseits der zugelassenen Indikation, nämlich für Ohrenschmerzen allgemein und nicht nur Mittelohrentzündung und Schnupfen, sie ist irreführend gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 Nummer 11 HWG. Vor diesem Hintergrund kommt es nicht darauf an, ob die Zulassung eines homöopathischen Arzneimittels indizielle Bedeutung hat und sich die Beklagte zum (wissenschaftlichen) Nachweis der Richtigkeit ihrer werblichen Behauptung in Bezug auf die therapeutische Wirksamkeit grundsätzlich auf den Inhalt der Zulassung berufen kann.

59

II. Mit der folgenden Angabe (Klageantrag Ziffer 10)

„Ich bin begeistert von O.“

Ich hatte am Sonntagabend plötzlich Schmerzen im rechten Ohr. Zuvor hatte ich eine starke Erkältung gehabt. Ich nahm noch am selben Abend O. ein. Nach der zweiten Einnahme ging mein Ohr auf und Flüssigkeit lief aus dem Ohr. Der Schmerz war weg und ich konnte einigermaßen schlafen. Auch meine Tochter nimmt für ihr Kind immer O. Man kann nur der alternativen Medizin danken“

beansprucht die Beklagte eine Wirkung jenseits der zugelassenen Indikation, nämlich für Ohrenschmerzen allgemein und nicht nur Mittelohrentzündung und Schnupfen, sie ist irreführend gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 Nummer 11 HWG. Vor diesem Hintergrund kommt es nicht darauf an, ob die Zulassung eines homöopathischen Arzneimittels indizielle Bedeutung hat und sich die Beklagte zum (wissenschaftlichen) Nachweis der Richtigkeit ihrer werblichen Behauptung in Bezug auf die therapeutische Wirksamkeit grundsätzlich auf den Inhalt der Zulassung berufen kann.

60

III. Die mit Klageantrag Ziffer 11 angegriffene Angabe

„Vom Kinderarzt kennen wir das Medikament. Ein Antibiotikum war nicht nötig. Unsere kleine geht seit ein paar Wochen in den Kindergarten und bis jetzt ging der Schnupfen zügig weg. Am Freitag fing es an, am Wochenende bekam sie 4x ihre Tropfen. Nach 3 Tagen ist der Schnupfen fast weg. Wir sind begeistert - es wirkt wirklich sehr gut“,

suggeriert Verbrauchern, dass das streitgegenständliche Mittel vor einer Antibiotikatherapie bewahrt. Dies ist nicht belegt, denn auch nach der Fachinformation benötigten im Rahmen einer Studie 14% der Kinder ein Antibiotikum. Die Aussage ist daher irreführend gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 Nummer 11 HWG.

61

IV. Klageantrag Ziffer 12 richtet sich gegen die Aussage

„Vom Kinderarzt empfohlen

Meine Tochter Selina ist 4 Jahre alt und klagte ganz arg über Ohrenschmerzen. Ich habe mich daraufhin beim Kinderarzt erkundigt, was man geben kann. Mir wurde O. empfohlen. Kannte ich vorher noch nicht, aber ich muss sagen: wir waren total begeistert. Nach nur 2 Tagen stellte sich eine deutliche Besserung dar. Wirklich sehr zum Empfehlen“:

Damit reklamierte die Beklagte eine Wirksamkeit des streitgegenständlichen Mittels für alle Arten von Ohrenschmerzen und überschreitet damit die zugelassene Indikation. Hierin liegt ein Verstoß gegen § 11 Abs. 1 Satz 1 Nummer 11 HWG.

62

V. Die Angabe (Klageantrag Ziffer 13)

"Bei Ohrenschmerzen und Mittelohrentzündung nichts anderes! Hallo! Ich hatte als Kind und Jugendliche bedingt durch meinen Schwimmsport regelmäßig Mandel- und Mittelohrentzündungen! Ich musste Gott sei Dank so gut wie nie Antibiotika nehmen, da mir unsere HNO-Ärztin damals schon O. verschrieben hat.

Heute bin ich selber Mama von 2 Kindern (8 und 4 Jahre alt) und habe durch die guten Erfahrungen mit O. meine Kinder bei Beschwerden immer zu Hause schnell behandeln können! Ich selbst nehme auch heute noch bei Ohrenschmerzen nichts anderes!“,

nimmt ebenfalls auf Ohrenschmerzen aller Art und nicht nur auf Mittelohrentzündungen Bezug und überschreitet die zugelassene Indikation. Außerdem wird dem Mittel eine Wirksamkeit bei Mandelentzündungen beigelegt, die ebenfalls über den zugelassenen Anwendungsbereich hinausgeht. Mit dieser Angabe verstößt die Klägerin daher gegen § 11 Abs. 1 Satz 1 Nummer 11 HWG.

63

VI. Mit der mit Klageantrag Ziffer 14 angegriffenen Angabe

"Super Hilfe bei chronischer Mittelohrentzündung! Einfach Klasse, das Zeug, hatte ein Jahr lang chronische Mittelohrentzündung, das Zeug hilft super, jetzt ist es weg“,

beansprucht die Beklagte eine durchschlagende Wirksamkeit auch bei besonders hartnäckigen („ein Jahr (sic!) lang“), chronischen Formen der Mittelohrentzündung und geht damit entgegen § 3a Satz 2 HWG über das zugelassene Anwendungsgebiet hinaus.

64

VII. Für die Werbung gemäß Klageantrag Ziffer 15

„Mehrere Male vor Antibiotikum bewahrt

O. in Kombination mit Zwiebelsäckchen hat unsere 3-jährige Tochter bei eine Mittelohrentzündung bereits mehrmals vor einem Antibiotikum bewahrt. Ich bin froh, dass unser HNO-Arzt uns den Tip gab. Vielen Dank.“,

gilt das zum Antrag Ziffer 11 Gesagte zur vermeintlich reduzierten Antibiotikagabe entsprechend. Die Aussage ist irreführend gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 Nummer 11 HWG.

65

VIII. Mit folgender Angabe (Klageantrag Ziffer 16)

„Ohrenschmerzen einfach weg!

Ich bin 62 Jahre alt und habe reißende Ohrenschmerzen bekommen. Bestimmt durch Zugluft. Aber egal. Jedenfalls habe ich von der Apothekerin dieses Mittel verkauft bekommen mit dem Hinweis, dass das wirklich hilft. Es war zwar teuer, aber wenn es hilft. Zu Hause angekommen, wollte ich ins Ohr tropfen und lese mir aber zum Glück vorher den Beipackzettel durch.

Häää? Zum Einnehmen? Habe ich noch nie gehört. Gut. Ich habe alle halbe Std. 15 Tropfen genommen und dann 10 Min. das Ohr mit einer Rotlichtlampe bestrahlt. Heute früh sind die Ohrenschmerzen weg. Einfach weg! Ich konnte es nicht glauben. Ein sehr wirksames Mittel, welches ich auch Erwachsenen seh empfehlen möchte“,

behauptet die Beklagte eine besonders schnelle und durchschlagende Wirksamkeit des Mittels, die nicht belegt und entgegen § 11 Abs. 1 Satz 1 Nummer 11 HWG irreführend ist (vgl. oben zu Klageanträgen Ziffer 2 bis 4). Außerdem überschreitet die Beklagte mit der Wirkbehauptung bei Ohrenschmerzen die zugelassene Indikation für Mittelohrentzündungen, was gemäß § 3a Satz 2 HWG unzulässig ist.

66

IX. Das zu Klageantrag Ziffer 16 Gesagte gilt auch für folgende, mit Klageantrag Ziffer 17 angegriffene Angabe:

„O. immer in der Reiseapotheke. Haben 3 Kinder, heute 16, 13 und 9. Alle 3 Kinder haben bis heute noch kein Antibiotikum bekommen. Dank O. konnten wir bei beginnenden und akuten Ohrenschmerzen innerhalb kürzester Zeit immer eine vollständige Heilung erreichen. Zum ersten Mal empfohlen wurde mir als Erwachsener O. vor 18 Jahren beim HNO Arzt, seit dem immer in der Reiseapotheke.“

67

X. Mit folgender Angabe (Klageantrag Ziffer 18)

suggeriert die Beklagte irreführend im Sinn von § 11 Abs. 1 Satz 1 Nummer 11 HWG eine nahezu sofortige und vollständige Heilung durch das streitgegenständliche Mittel:

"Rasche Besserung mit O.

Mein Sohn klagte über so starke Ohrenschmerzen, dass ich ihn aus der Schule abholen musste. Kurzfristig war aber kein Termin beim HNO zu bekommen und wir wurden auf den nächsten Tag vertröstet. In der Apotheke O. empfohlen bekommen - eigentlich sollte es nur die Zeit bis zur Nachmittagssprechstunde des Kinderarztes überbrücken - aber nach nur vier Gaben kroch mein Sohn aus seinem Bett und wollte dann auch nicht mehr zum Kinderarzt. Die Ohrenärztin war am nächsten Tag total baff, dass er so entspannt und schmerzfrei war bei dem Befund! Die Mittelohrentzündung heilte dann super ab, ganz ohne Antibiotika oder andere Mittel“,

Die Beklagte lässt diese Schilderung unkommentiert in ihre Werbung einfließen und suggeriert, dass derartige Heilungserfolge allgemein zu erwarten seien.

68

XI. Mit den mit Klageantrag Ziffern 20 bis 22 angegriffenen folgenden Angabe

"O. ist einfach unschlagbar

Unsere Tochter geht selbst ein leichter Schnupfen sofort auf die Ohren. Jahrelang bekam sie dann letztlich immer ein Antibiotikum. Dann endlich riet uns ein HNO-Arzt, es mit O. zu versuchen. Beim leichtesten

Schnupfen früh verabreicht, ist O. einfach unschlagbar – Antibiotikum ade. Wir sind begeistert und froh, dieses Mittel zu kennen.“,

"O. gleich beim Schnupfen

Ich habe eine 10-jährige Wasserratte, der O. bei Mittelohrentzündungen schon viele Jahre geholfen hat. Sie bekommt es immer gleich, wenn ein Schnupfen da ist. Superprodukt.“, „Unser jüngster ist vier und leidet mit den Ohren und hatte schon mal Paukenerguss. Uns hat O. dabei gut geholfen. Hat aber Zeit lang gedauert. Jetzt fangen wir gleich beim Schnupfen damit an, damit es erst gar nicht so weit kommt und das funktioniert seit einem Jahr ganz gut.“

suggeriert die Beklagte wiederum irreführend gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 Numme 11 HWG, dass das Mittel auch für eine zuverlässige vorbeugende Behandlung gegen Mittelohrentzündungen geeignet und wirksam sei. Damit liegt sie außerhalb des zugelassenen Anwendungsbereichs. Zudem stellt sie Behauptungen zur Wirksamkeit des Mittels auf, die nicht belegt sind. Diese Angaben sind daher irreführend.

69

Die Angabe gemäß Klageantrag Ziffer 20 bezieht sich zudem allgemein auf Ohrenschmerzen und liegt damit außerhalb der zugelassenen Indikation. Auch wird damit suggeriert, die Gabe von Antibiotika sei bei Einnahme von O. immer unnötig, was nicht zutrifft (vgl. oben zu Klageantrag Ziffer 11).

III.

70

Die Kostenentscheidung beruht auf § 91 Abs. 1 Satz 1, § 92 Abs. 2 Nr. 1 ZPO. Der Ausspruch über die vorläufige Vollstreckbarkeit folgt aus § 708 Nummer 10 S. 1 ZPO, § 711 Satz 1, Satz 2, § 709 Satz 2 ZPO.

71

Die Revision ist nicht zuzulassen, weil die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung (§ 543 auf Satz 2 Satz 1 Nummer 1 ZPO) hat und auch die Voraussetzungen des § 543 Abs. 2 Satz 1 Nummer 2 ZPO nicht vorliegen. Die Rechtssache erfordert, wie die Ausführungen zeigen, lediglich die Anwendung gesicherter Rechtsprechungsgrundsätze auf den Einzelfall.